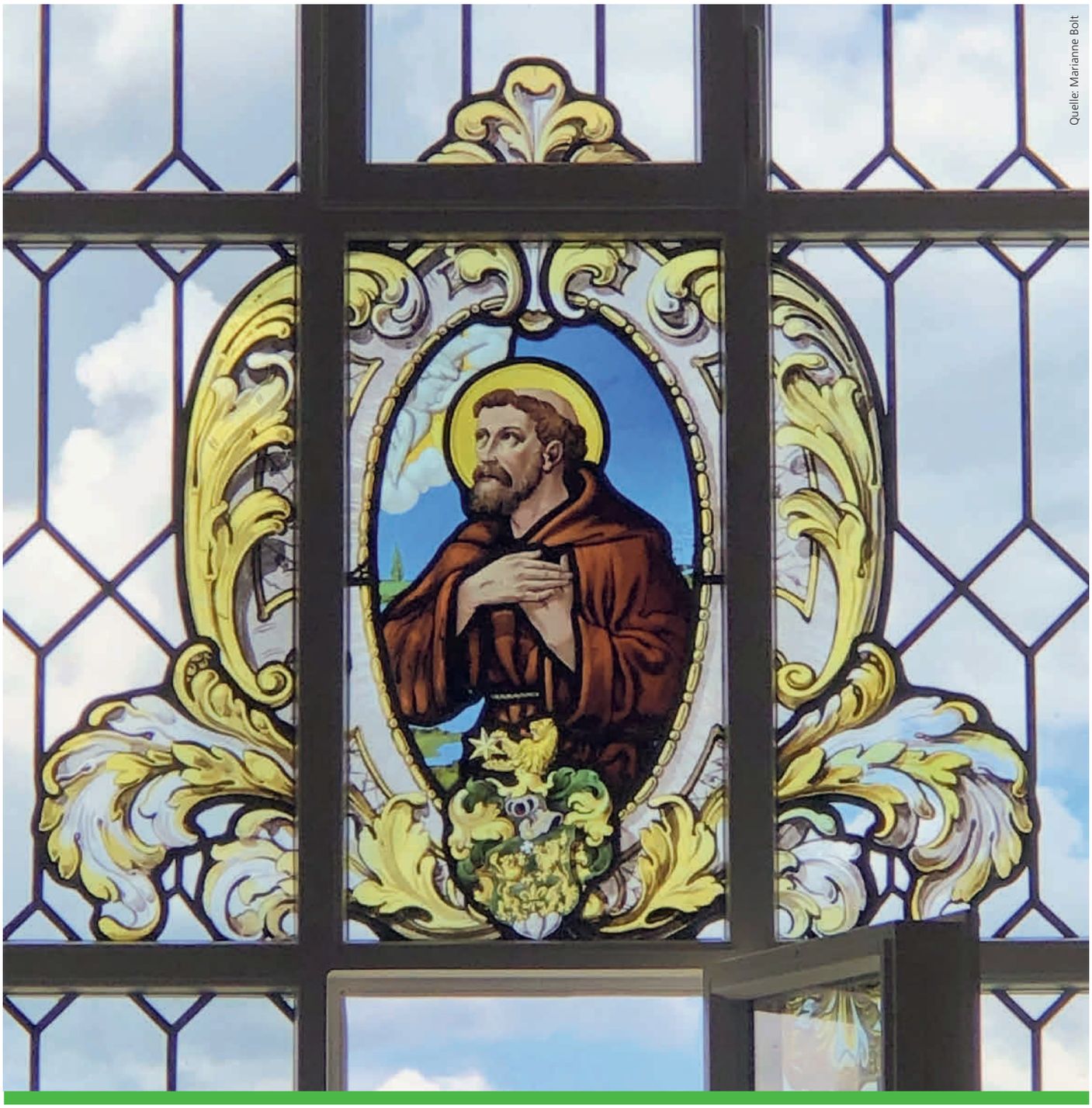
Nr. 40/41 | 3. Oktober bis 16. Oktober 2021

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Zug



Quelle: Marianne Bolt

2 Kloster Maria Opferung

Leben und eine Tradition sind ins Kloster zurückgekehrt

3 Kirchencamp Steinhausen

Mitdenken über die Zukunft der Heiligen Räume

5 Wo hockt Gott? Und wie heisst er?

«Gottlos beten» – ein neues Buch, dessen Titel Fragen aufwirft

EDITORIAL

Ruedi Odermatt
Pfarreileiter
St. Matthias, Steinhausen

ERFAHREN UND ERLEBEN

In der Jugendarbeit geht es immer um Selbsterfahrung oder besser noch um Primärerfahrung. Gemeint ist, dass ich mit Menschen nicht über «s'Füürle» spreche, sondern mit ihnen ein Feuer entzünde. Wer feuert, kann mit einer gewissen Übung eine Aubergine oder einen Cervelat bräteln … das klingt banal, ist es aber nicht.

Es geht ums Tun, ums Haptische, ums Konkretwerden – nicht ums Einüben des besseren oder überzeugenderen Argumentes.

Die Seenotretterin und Aktivistin Carola Rackete meinte im Livestream des Kirchencamps am 25. August: «Wir alle wissen längst, was zu tun ist. Wir alle kennen die kleinen und grossen Probleme, alle Argumente sind auf dem Tisch. Wir können die Menschen nicht überzeugen und eine Mehrheit gewinnen. Argumentieren mündet in Besserwisserei und Machtspiele. Es gilt zu handeln, wir müssen Menschen einladen, sich auf neue Erfahrungen und Erlebnisse einzulassen.» Nicht alle von uns können wie Frau Rackete Menschen aus dem Mittelmeer fischen oder an vorderster Front für Menschenrechte kämpfen.

Doch wir alle können im eigenen Umfeld Menschen an unseren Erfahrungen teilhaben lassen, unabhängig von Alter oder Religion. Und wir alle dürfen neue Erfahrungen machen:
z.B. gemeinsam jäten im Chilematt-Garten
z.B. neue Nachbarn mit einem Essen begrüssen
z.B. gemeinsam mit dem Körper beten
Nehmen wir Einladungen zu (Primär)erfahrungen an oder werden wir selber aktiv.

Quelle: Peter Raimann

Maria Opferung

Es ist Leben ins Kloster zurückgekehrt

Mit dem Einzug junger Erwachsener ins Kloster Maria Opferung wird die Tradition der Stadtzuger Frühmesse wieder aufgenommen.

Im ältesten Kloster der Stadt Zug hat Mitte September die erstmalige Durchführung des neuen Angebots «Oasis – Christliches Orientierungsjahr» (www.oasis.swiss) gestartet. Sechs junge Erwachsene sind in einen Teil des Klostertrakts eingezogen, leben dort nun gemeinschaftlich zusammen, geben den grossen und existenziellen Fragen des Lebens Raum und gehen den christlichen Glaubensthemen auf den Grund. Zudem engagieren sie sich verschiedentlich sozialkaritativ. Sie führen auch einen Teil des Gebetslebens der Kapuzinerinnen fort: Ab 6. Oktober werden sie wöchentlich immer mittwochs um 7.00 Uhr die im Kloster Maria Opferung gepflegte Tradition der Stadtzuger Frühmesse wieder aufnehmen und fortführen. Ebenfalls wird die Klosterkirche untertags wieder öffentlich für Einkehr und Gebet zugänglich sein.

• MARTIN ITEN

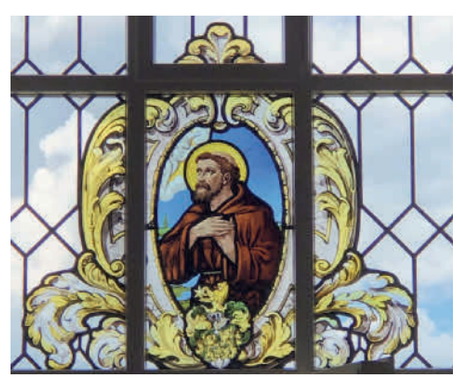
ZUM TITELBILD

FRANZISKUS VON ASSISI IN DER KLINIK ZUGERSEE

Das Glasfenster zeigt Franziskus von Assisi. Es befindet sich in der Klinik Zugersee in einem Raum, der ursprünglich als Kapelle im ehemaligen Franziskusheim genutzt wurde. Das Franziskusheim – ein Sanatorium – wurde 1909 eingeweiht und zu Beginn von der Eremitenkongregation von Luthern Bad unter der Leitung von Pater Rufin Steimer geführt. Bereits 1913 erfolgte ein Erweiterungsbau. Zehn Jahre später, 1923, kamen die barmherzigen Brüder von Maria Hilf. 1926 wurde eine grössere Kapelle gebaut, die bis heute besteht. Der Raum mit dem Fenster mit dem Heiligen Franziskus diente fortan als Refektorium der Brüder. Heute ist es der Speisesaal der Privatpatienten.

Am 4. Oktober ist der Gedenktag vom Heiligen und Ordensgründer Franziskus von Assisi. Er wurde 1181/82 in Assisi geboren, wo er 1226 verstarb.

• MB



Kirchencamp Steinhausen 2021

Mitdenken und diskutieren über die Zukunft der heiligen Räume der Kirche

Kurzfristig lud die Lüneburger Universität Leuphana ein, über ein zukunftsfähiges Leben nachzudenken. Es gab zwei hybride Tage, gestreamte Vorträge und gleichzeitig thematische Camps überall im deutschsprachigen Raum, die ihre eigenen Themen untersuchten.

Hybrid. Hybris bedeutet griechisch: gebündelt, vermischt und Übermut! Die Freude am Gebündelt-Vermischten, grenzüberschreitend Übermütigen wurde erst später misstrauisch beäugt und zur Anmassung erklärt. Heute knüpfen wir wieder an der positiven Grundbedeutung an und kennen das Wort vor allem von der Fortbewegung: Viele Autos sind inzwischen mit einem Hybrid-Antrieb unterwegs, können kurze Wege mit Strom zurücklegen und längere Strecken mit Benzin fahren. Die Utopie-Konferenz vermischte Begegnungen vor Ort und digitales Gespräch. Das Kirchencamp Steinhausen war als einziges kirchliches Projekt unter gut 150 weiteren lokalen Camps im ganzen deutschsprachigen Raum dabei. Es war uns wichtig, dass einerseits Kirche an so einer spannenden Veranstaltung präsent ist und dass andererseits Kirche sich in den grossen Denkhorizont der Zukunftsfähigkeit stellt.

EIGENTUM VERPFLICHTET

Die Videoübertragung brachte die Zukunftsforschenden Maja Göpel, Richard David Precht, Hartmut Rosa und berühmte Aktivistinnen wie Carola Rackete in die reformierte Kirche Steinhausen hinein. Der Soziologe Hartmut Rosa (der übrigens jedes Wochenende in einer kleinen evangelischen Kirche im Schwarzwald die Orgel spielt) gab Einblick in seine Überlegungen zum Eigentum, die für Kirche so bedeutsam sind: Im deutschen Grundgesetz heisst es, Eigentum verpflichtet. Das ist nicht eine äusserliche, ärgerliche Einschränkung der Verfügungsgewalt, sondern spricht die innere und transzendentale Verantwortung an für das, was ich mir zu eigen mache. Was bedeutet das für die Kirche, die sich die heiligen Orte zu eigen gemacht hat in den letzten tausend Jahren und nun nur noch für wenige geistiges Obdach ist? Diese Frage wurde im Kirchencamp untersucht, in wechselnder Besetzung im Gesprächskreis des fra-z-Zeltes, in Meditationen und an Stationen, die theologische Grundlagen dazu erläuterten und Gesprächsangebote machten. Pia Gisler und Monika Gasser verwandelten den Kirchenraum mit Kammern aus Moskito-Netzen und Beziehungslinien auf dem Boden in etwas Neues.

GELUNGENES UND SCHWIERIGES

Sooft es ihnen möglich war an zwei Werktagen, waren die beiden Kirchenratspräsidentinnen, katholisch und reformiert, präsent im Camp. Auch Teammitglieder, Pfarreimitglieder von Steinhausen und einige Auswärtige kamen vorbei, lasen und sprachen mit dem zwölfköpfigen Camp-Team. Es gab nichts zum Konsumieren, nur mitzudenken, wahrzunehmen, sich beeindrucken lassen – positiv oder negativ.

Was ist gelungen? Ein wenig Versöhnung: Die Künstlerinnen und zwei junge Frauen vom Camp-Team erlebten erstmals eine Kirche, die Raum lässt, in denen sie sein können, die sich für sie interessiert, in der Begegnung auf Augenhöhe stattfindet. Das war für sie neu und heilsam.

Exponentinnen einer neohinduistischen Gruppe und eines öko-gemeinschaftlichen Biotops waren anwesend zum Gespräch. Das war schwierig und muss weiter untersucht werden: Wie entsteht tatsächlich ein Gespräch auf Augenhöhe, wenn so lange nicht miteinander gesprochen wurde? Wie können wir mit unserem grossen christlichen Schatz und spiritueller, persönlicher, organisatorischer Kompetenz tatsächlich im Gespräch sein mit Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen von der Kirche weggebrochen sind? Wie gehen wir in Kontakt zu Versuchen, die wir als kurzfristig, mit wenig Tiefgang oder sogar gefährlich beurteilen? Wo beginnt die Hybris, die Anmassung, über die anderen zu urteilen, die neue Wege suchen, und wo gelingt es uns als Kirche, unseren theologischen Schatz mit offenen Händen anzubieten, also verknüpfen, vermitteln, bündeln mit anderen, für andere? Mit Übermut, nicht mit Überheblichkeit.

Die Utopie-Konferenz wird nächstes Jahr leider nur in Lüneburg stattfinden. Um so besser, dass wir als Kirche 2021 spontan dabei sein konnten. Die Frage nach der Zukunft der heiligen Räume wird die Schweizer Kirche weiter beschäftigen. Dazu gab das Kirchencamp einigen Aufschluss. Kirchenzukunft muss nicht trostlos sein, sie kann übermütig etwas wagen. Über mutige Versuche, Gespräche auf Augenhöhe kann Kirche ein neuer Ort des Bündelns und Verbindens werden. Das hat das Kirchencamp in der Chilematt Steinhausen anfanghaft gezeigt.

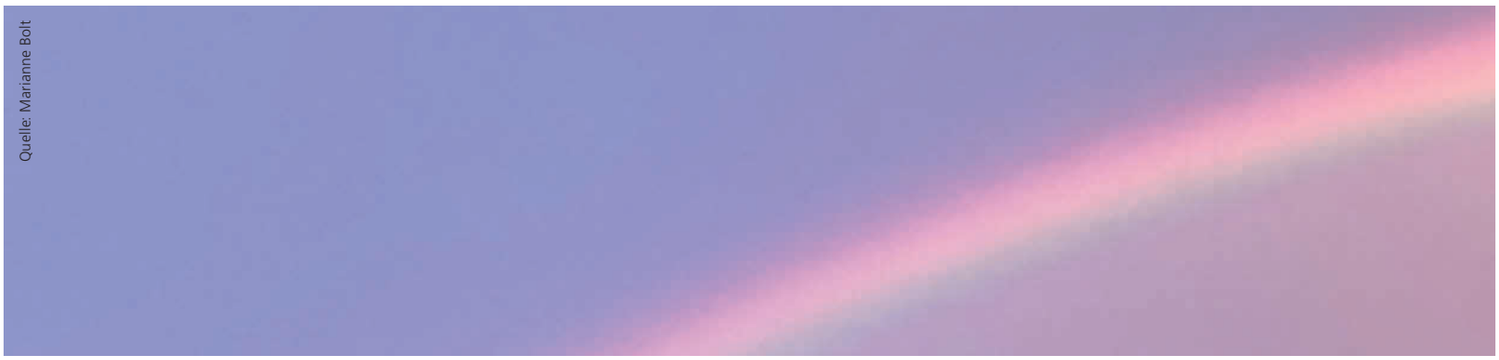
- **REGULA GRÜNENFELDER, PROJEKTLEITERIN KIRCHENCAMP STEINHAUSEN 2021**

Quelle: Ruedi Odermatt

Eine Gesprächsrunde in Steinhausen über die Zukunft der heiligen Orte der Kirche, die heute nur noch für wenige ein Obdach sind.

Quelle: Screenshot YouTube

Wir müssen nicht das Klima retten, sondern uns – Utopie-Gesprächsrunde mit Anna-Nicole Heinrich, Eckart von Hirschhausen, Richard David Precht (v.l.)



Quelle: Marianne Bolt

IN KÜRZE

VOM FASTENOPFER ZUR FASTENAKTION

An der Feier des 60-Jahre-Jubiläums vom katholischen Hilfswerk Fastenopfer am 10. September wurden der neue Name sowie das neue Logo der Organisation präsentiert. Ab dem 1. Januar 2022 wird Fastenopfer zu Fastenaktion werden. Der Namenswechsel wird durch ein erneuertes Logo begleitet. Es betont die Menschlichkeit und symbolisiert durch einen unterbrochenen Kreis die ungerechte Welt. So ist das Logo auch ein Aufruf zum gemeinsamen Handeln für mehr Gerechtigkeit.

• FASTENOPFER.CH

VIER FORDERUNGEN DER FRAUEN*SYNODE

Seit Anfang 2017 war die Siebte Schweizer Frauen*synode als synodaler Prozess zum Thema «Wirtschaft ist Care» unterwegs. Erstmals waren bei dieser ökumenischen Initiative auch Männer dabei. Als Ergebnis des fast fünfjährigen gemeinsamen Denkprozesses formulierten die Teilnehmenden anfangs September folgende Forderungen: 1. Die TV-Sendung «SRF Börse» soll durch eine Sendung «SRF Zukunft» ersetzt werden. Darin soll die ganze Breite des Wirtschaftsgeschehens in die Perspektive einer enkeltauglichen Weltgesellschaft gestellt werden. Dem Publikum sollen Beispiele zur Verbesserung des menschlichen Wohlergehens weltweit und zum sorgfältigen Umgang mit der menschlichen und nichtmenschlichen Natur nahegebracht werden. 2. Es braucht Care-zentrierte Ökonomik in der universitären Forschung und Lehre. 3. Es braucht eine gesicherte Existenz für alle Menschen, die unbezahlte Care-Arbeit leisten. 4. Die Schweiz soll der Wellbeing Economy Governments Partnership (WEGo) beitreten.

• FRAUENSYNODE.CH

STREIT UM DEN KLOSTERPLATZ IN EINSIEDELN

Das aktuelle Konzept für den Platz rund um den Liebfrauenbrunnen vor dem Kloster Einsiedeln gilt als «Vergleichslösung» zwischen Bezirk, Kloster und Denkmalpflege. Schwer enttäuscht davon sind allerdings Menschen mit Behinderung. Sie befürchten, dass sie im Bereich rund um den Liebfrauenbrunnen nicht dieselben Möglichkeiten zur Begegnung haben werden wie andere Menschen. Das Pflaster, welches auch auf dem neuen Platz bewusst uneben ausfallen soll, verhindere die Barrierefreiheit. Vorgesehen sind derzeit lediglich einzelne Streifen mit einem glatten Pflaster, auf denen Rollstuhlfahrer leichter zum Brunnen gelangen. Wie das im Detail aussehen soll, ist noch nicht bekannt. Nach Angaben des Bezirks Einsiedeln soll das entsprechende Bauprojekt innerhalb der nächsten zwei Monate zur Auflage kommen. Aktuell ist die ovale Fläche rund um den Brunnen mit einem provisorischen Belag aus feinem Schotter gedeckt.

• KATH.CH

SEXUELLE ÜBERGRIFFE IM KIRCHLICHEN UMFELD

An der 333. ordentlichen Vollversammlung der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) Mitte September in Visp hat die SBK die Statistik 2020 der bei den diözesanen Fachstellen eingegangenen Meldungen zu sexuellen Übergriffen im kirchlichen Umfeld zur Kenntnis genommen. Zwei Meldungen betrafen Fälle, welche nach dem Jahre 2000 stattgefunden haben. In beiden Fällen handelt es sich um erwachsene Personen. Zudem wurden 19 verjährte Fälle gemeldet, wovon sich 15 zwischen 1950 und 1980 ereignet haben. Die Statistik zeigt, dass die seit 2002 getroffenen Massnahmen Wirkung zeigen. Die Anzahl der erfolgten Meldungen bewegt sich im üblichen Rahmen der letzten Jahre (nicht enthalten sind die Fälle, welche bei der CECAR, der Commission Ecoute-Conciliation-Arbitrage-Réparation, gemeldet und von dieser bearbeitet werden). Die SBK ruft Opfer erneut auf, sich entweder bei den diözesanen Fachgremien oder anderen anerkannten Opferhilfestellen zu melden.

• BISCHOEFE.CH

FRANZISKUS: KEIN EHESAKRAMENT FÜR HOMOSEXUELLE

Forderungen nach der Öffnung des Ehesakraments für Homosexuelle hat Papst Franziskus eine Absage erteilt. Seine Haltung in dieser Frage sei «ganz klar», sagte er Mitte September während des Rückflugs von Bratislava nach Rom vor mitreisenden Journalisten. Die Ehe sei ein Sakrament. «Und die Kirche kann die Sakramente nicht ändern», so das Kirchenoberhaupt. Dennoch hätten homosexuelle Paare Anspruch auf die pastorale Fürsorge der katholischen Kirche. Keinesfalls dürften Betroffene diskriminiert werden. Franziskus verwies zudem auf zivilrechtliche Möglichkeiten, die gleichgeschlechtlichen Paaren in vielen Ländern offenstünden, um ihr Zusammenleben abzusichern.

• KATH.CH/CIC

Wo hockt Gott? Und wie heisst er?

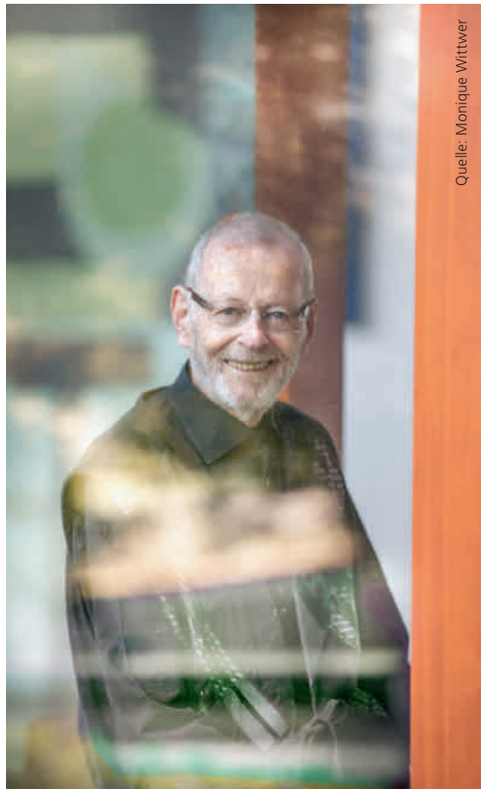
«Gottlos beten» – ein neues Buch, dessen Titel Fragen aufwirft

Das im August erschienene Buch «Gottlos beten – eine spirituelle Wegsuche» führt unweigerlich zur Frage, wie das gottlose Gebet funktionieren mag. Der in Bad Schönbrunn lebende Autor, der Jesuit und Zen-Meister Niklaus Brantschen, gibt Antworten auf Fragen und Kommentare der Pfarreiblattredaktorin.

Die Überschrift auf dem Buchdeckel weckt eine gewisse Neugierde, führt sie doch in etwa zur gleichen Reaktion, die auf die Aussage «1 plus 1 gleich 3» folgen würde. Wenn nicht zu Gott beten, zu wem dann? Trotz des augenfälligen Titels «Gottlos beten – eine spirituelle Wegsuche» vermögen Inhalt und Schreibstil im neusten Buch des Jesuiten und Zen-Meisters Niklaus Brantschen die Leserin und den Leser bei der Lektüre zur Ruhe kommen lassen. Der Text liest sich leicht, die Sprache ist klar und schlicht.

Fünf Teile zum Beten, zum Glauben, zum guten Leben, zum guten Sterben sowie zur Liebe geben dem Buch eine klare Struktur. Der Autor bezeichnet die Reihenfolge als eine kurze Anleitung zum richtigen Sein, Wirken, Leben und Sterben. Er greift dazu auf die christliche Mystik zurück, vergleicht die christlich-abendländische mit der Zen-buddhistischen Tradition, er lässt Atheisten zu Wort kommen und schreibt über Ethik und Spiritualität.

Von Wahrheit ist die Rede, von der Liebe, vom Nichts, das alles Begreifen übersteigt und vom Menschen als Teil eines Ganzen. Das klingt nicht gottlos, vielmehr scheint Gott anders bezeichnet, anders beschrieben zu werden. Sind das vermittelbare Begriffe für Gott, die einer säkularen Gesellschaft oder, wie sie mitunter auch genannt wird, nachchristlichen Ära entsprechen? Niklaus Brantschen bejaht: «All diese Begriffe verweisen auf eine Wirklichkeit, die wir gemeinhin Gott nennen. Es geht um die Frage, was ich mit dem Begriff Gott verbinde.» Er persönlich könne nichts damit anfangen, wenn Gott als etwas klar Benennbares, Definierbares, ja gar Schnell-


Quelle: Monique Wittwer

Jesuit und Zen-Meister Niklaus Brantschen.

Fertiges verstanden werde. Und er fügt hinzu: «Wir sind dazu geneigt zu wissen, wo der adressierte Gott hockt, wie er handelt und reagiert. Nicht selten möchten wir ihn für unsere Absichten dienstbar machen.»

«MAN KANN AUCH OHNE DEN GLAUBEN AN GOTT EINE RADIKALE OFFENHEIT UND HINGABE PRAKTIZIEREN»

Religionen bieten Leitplanken, die zum guten Handeln führen, wenn der Weg beschritten wird. Aber woran orientiert sich ein Atheist? «Um gut zu sein, muss man nicht Christ sein. Man kann auch ohne den Glauben an Gott eine radikale Offenheit und Hingabe praktizieren», sagt Brantschen. Mystik sei menschenmöglich. Es gehe mehr um den Glaubensakt, um die Bewegung des Herzens auf das umfassende Geheimnis hin, und weniger um den Glaubensinhalt, um die ewigen Wahrheiten.

Das Thema Spiritualität zieht sich wie ein roter Faden durch das Buch. Eine Spiritualität, die den Weg weist nach innen, zur Mitte des Herzens, wie nach aussen auf den Marktplatz des Lebens. «Spiritualität wie auch die Liebe sind ohne Tiefgang, ohne den Blick für die Feinheiten, ohne die grundsätzliche Verbundenheit und achtsames Wahrnehmen nicht zu haben. Es bedarf, um Erich Fromm zu zitieren, der Disziplin, der Konzentration, der Geduld und der Überzeugung, dass Leben und Lieben wichtig sind.»

Wie wortlos beten, wie dankbar und achtsam leben, wie einem namenlosen Gott begegnen – die Lektüre bietet Antworten. Auf meine Bemerkung hin, im Buch gehe es letzten Endes immer um dasselbe, meint Niklaus Brantschen: «Es geht tatsächlich immer um das gleiche. Um den einen Menschen – gesehen von seinen verschiedenen Haltungen und Lebenssituationen her. Es geht um sein Fragen und sein Suchen, sein Beten und sein Glauben, sein Leben und sein Sterben. Vor allem aber um seine Sehnsucht, geliebt zu werden und zu lieben.»

• MARIANNE BOLT

BUCHVERNISSAGE

Vernissage des Buchs «Gottlos beten» mit musikalischer Umrahmung. Der Jesuit und Zen-Meister Niklaus Brantschen nimmt den Leser mit auf eine spirituelle Wegsuche. So, 17.10., 15–17 Uhr, Forrenmatt, Lassalle-Haus, Edlibach. Um Anmeldung an info@lassalle-haus.org wird gebeten.

Brantschen, Niklaus (2021): Gottlos beten. Eine spirituelle Wegsuche. Ostfildern: Patmos.

WAS MICH BEWEGT

Quelle: Bistum Basel

Suche nach Gerechtigkeit

«Der Gerechtigkeit (salva iustitia) wurde Genüge getan», hören oder lesen wir manchmal. Was ist aber Gerechtigkeit? Sie wird meistens als eine Grundnorm des menschlichen Zusammenlebens – als das, worauf die Menschen ein Recht haben – gesehen. Zentral für das moderne Gerechtigkeitsempfinden ist die Idee der Gleichbehandlung aller Menschen, egal welche Hautfarbe oder welches Geschlecht sie haben. Jede Rechtsordnung soll gerecht und vernünftig sein, d. h. in Einklang mit der sittlichen Ordnung stehen, das Gemeindewohl fördern und somit dem Frieden unter den Menschen dienen. Die Gerechtigkeit der kirchlichen Gesetze begründet sich im Glauben. Das kanonische Gesetz sowie kirchliche Gerichtsbarkeit orientieren sich an einer Gemeinschaft. Diese wird als societas und communio gesehen. Gemäss dem Kodex des kanonischen Rechtes sollen alle Christgläubigen «eifrig bemüht sein», ohne Beeinträchtigung der Gerechtigkeit Streitigkeiten unter sich nach Möglichkeit zu vermeiden oder baldmöglichst wieder beizulegen. Wenn das nicht gelingt, sind sie befugt, ihre Rechte rechtmässig geltend zu machen und vor der zuständigen – auch kirchlichen – Instanz zu verteidigen. Für die Kirche ist die Rechtsprechung unverzichtbar, da sie sich der Suche nach Wahrheit und Gerechtigkeit verpflichtet weiss. Dies mit dem biblischen Zuspruch: Er lässt deine Gerechtigkeit aufgehen wie das Licht, dein Recht wie die Helle des Mittags (Ps 37, 6).

• WIESLAW REGLINSKI, OFFIZIAL

Quelle: Unsplash/Yan Ots

Weltweiter Austausch

Vatikan veröffentlicht Leitfaden für Weltsynode

Mitte Oktober beginnt eine zweijährige Weltsynode. Anfang September hat der Vatikan dazu zwei wichtige Vorbereitungsdokumente veröffentlicht. Sie sollen in der ersten Phase des Projekts den Ortskirchen als Impulse und Leitfaden dienen.

Mit dem weltweiten Prozess will der Papst die katholische Kirche synodaler machen: Einzelne, Gruppen und Verantwortliche sollen stärker aufeinander hören und mehr Menschen beteiligt werden. Nur so könne sich die Kirche Herausforderungen stellen und die christliche Botschaft angemessener bezeugen.
Das Vorbereitungsdokument trägt den Titel «Für eine synodale Kirche: Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung». Es skizziert den Kontext, in dem die Weltsynode stattfindet: Covid-19-Pandemie, soziale Ungleichheit, Missbrauchsskandale in der Kirche, Klimawandel, Migration. Zugleich beschreibt es den Stil des synodalen Prozesses: Statt um parlamentartige Abstimmungen gehe es um sorgfältiges Aufeinander-Hören, mutige Visionen, Gebet, Besinnung, Austausch. Ziel sei es, in der jeweiligen Situation den Willen Gottes zu erkennen. Der parallel veröffentlichte Leitfaden «Vademecum» gibt zudem Hinweise, wie Verantwortliche in Diözesen, Orden, geistlichen Gemeinschaften und Verbänden solche synodalen Treffen organisieren können.

SYNODALER WEG AUCH IM BISTUM BASEL

Ab dem 17. Oktober steht auch den Katholikinnen und Katholiken des Bistums Basel die Möglichkeit offen, ihre Stimme einzubringen. Im kommenden Pfarreiblatt 42/43 wird Bischof Felix in einem Interview unter anderem auf die Chancen der Synode und die Mitsprache der Gläubigen hinweisen.

• KATH.CH/CIC/MB

BISCHOF FELIX GMÜR BLEIBT PRÄSIDENT DER SBK

An der Spitze der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) bleibt alles, wie es ist: Die Bischöfe haben für die nächste Amtsdauer Bischof Felix Gmür als Präsidenten in seinem Amt bestätigt, wie die SBK mitteilt. Markus Büchel ist weiterhin Vizepräsident, Weihbischof Alain de Raemy wie bisher Mitglied des Präsidiums. Allerdings wechseln per Anfang 2022 einige Zuständigkeiten. Wie aus der Meldung der Schweizer Bischofskonferenz weiter hervorgeht, ist künftig Bischof Joseph Maria Bonnemain gemeinsam mit Bischof Markus Büchel für Frauenfragen und den Frauenrat zuständig. Büchel war vorher schon Hauptverantwortlicher in diesem Bereich. Bonnemain ist zudem ab kommendem Januar für den ökumenischen Dialog sowie das Laienapostolat zuständig. Als Hauptverantwortlicher für den Dialog mit den Fernstehenden und Konfessionslosen sowie fürs Kulturwesen hat die SBK Bischof Charles Morerod bestimmt. Weihbischof Alain de Raemy bleibt wie bisher zuständig für den Dialog mit den Muslimen.

• KATH.CH

Der Weg in das Reich Gottes

Evangelium vom 28. Sonntag im Jahreskreis B, Mk 10,17–30

Da sah Jesus seine Jüngerinnen und Jünger an und sagte zu ihnen: Wie schwer ist es für Menschen, die viel besitzen, in das Reich Gottes zu kommen. Die Jüngerinnen und Jünger waren über seine Worte bestürzt. Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Meine Kinder, wie schwer ist es, in das Reich Gottes zu kommen! Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt. (Mk 10,23–25)*

Quelle: Pixabay/Herbert Bieser

WORUM ES GEHT

Der Evangelist Markus erzählt von einen Vorzeigegläubigen. Ein Mann lebt die Gebote der Tora seit seiner Jugend gewissenhaft: nicht töten, nicht die Ehe brechen, nicht stehlen, nicht falsch aussagen, keinen Raub begehen sowie Mutter und Vater ehren. Der Mann spürt, dass noch etwas fehlt und wendet sich um Rat an Jesus: «Was muss ich tun, um das ewige Leben zu gewinnen?» Aus Liebe empfiehlt ihm Jesus den nächsten Entwicklungsschritt: Allen Besitz nicht nur loszulassen, sondern auch zu verkaufen. Und dann das gewonnene Geld den Armen zu schenken, denen, die es nötig haben. Und dann Jesus nachzufolgen. Markus erzählt die Reaktionen des Mannes auf diese liebevolle Zumutung: Betrübnis, Trauer über den Verlust des Vermögens, Abwenden von Jesus. Die Jüngerinnen und Jünger – wandernd ohne Besitz mit dem Meister unterwegs – reagieren bestürzt auf diese Szene. Und Jesus setzt noch eine Provokation drauf. Es folgt das Bildwort vom Kamel und dem Nadelöhr. Jesus fordert für die Nachfolge ein Loslassen aller Anhänglichkeiten an das Materielle.

WAS WICHTIG IST

«Panta rhei», alles fliesst, Leben ist Bewegung. Oder: «Die einzige Sicherheit ist Veränderung.» Das bezieht sich auch auf das religiöse Leben. Um das «ewige Leben» zu erlangen, braucht es eine verändernde Ausrichtung darauf. Ein Festhalten an den Grundkräften des Lebens – Besitz, Sexualität und Macht – ist hinderlich. Dieses Wissen teilen alle Weltreligionen. Das Christentum kennt die sogenannten drei evangelischen Räte: Armut, Ehelosigkeit und Gehorsam. Sie sollen seit dem 12. Jahrhundert Menschen, die sich für ein gottgeweihtes Leben entscheiden, helfen: Nicht die Grundkräfte sollen den Menschen bestimmen, sondern das Loslassen ihrer Dominanz befreit zur Ausrichtung auf Gott. Besitz um des Besitzes willen ist hinderlich. «Ewiges Leben» ist ein Geschenk, das von Gott kommt. Gott schenkt Anteil an seinem göttlichen Leben. Menschen können sich darauf ausrichten – ohne Garantie auf das, was sie als Geschenk erhalten werden.

PERSÖNLICHES ZEUGNIS

Gibt es heute noch Vorzeigegläubige? Ich persönlich glaube, dass jeder Mensch Licht und Schatten in sich trägt. Das Evangelium lädt ein, sich den Hindernissen für ein Leben in der Ausrichtung auf Gott zu stellen. Besitz: Was brauche ich wirklich – was soll ich teilen? Sexualität: Wie schaue ich andere Menschen an – wo produziere ich nur heisse Luft, unrealistisches Begehren? Macht: Wo strebe ich nach zerstörerischer Dominanz und mache andere platt? Es lohnt sich, sein Leben auf Gott auszurichten. Von dorther kommt das Glück!

• **BERNHARD LENFERS GRÜNENFELDER, GEMEINDELEITER**

**Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart. Alle Rechte vorbehalten.*

EINFÜHRUNGSKURS

ZEIT SCHENKEN IM BESUCHSDIENST

Personen, die sich als Freiwillige im Besuchsdienst von betagten oder beeinträchtigten Personen engagieren möchten, erhalten in diesem Kurs Einblick in die Einsatzmöglichkeiten und befassen sich mit den Themen Helfen und Kommunikation. Do, 7.10., 14.00 – ca. 17.00 Uhr, Dachraum Bibliothek Zug, St.-Oswalds-Gasse 21, 6301 Zug, 5. Stock. Interessierte können auch via Videokonferenz teilnehmen. Für im Kanton Zug Wohnhafte ist der Kurs kostenlos. Anmeldung: info@benevolzug.ch.

• **BENEVOL.CH**

Zug
St. Michael

Pastoralraum Zug Walchwil

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel 041 725 47 60
pfarramt.stmichael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Reto Kaufmann, Pfarrer
Leopold Kaiser, Kaplan
Boris Schlüssel, Kaplan
Sr. Mattia Fähndrich, Pfarreiseelsorgerin
Gaby Wiss, Pfarreiseelsorgerin
Lisa Wieland, Pfarreiseelsorgerin i.A.
Nicoleta Balint, Katechetin
Dominik Reding, Katechet RPI/Jugendarbeiter
Sakristane:
Toni Schwegler, 079 588 42 69
Markus Jeck, 079 588 45 87

GOTTESDIENSTE

Samstag, 2. Oktober
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Pater Raphael (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier **mit** Zert. Predigt: Gaby Wiss

Sonntag, 3. Oktober
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Zuger Jagdhornbläser **mit** Zert. Predigt: Gaby Wiss
10.15 Zugerberg: Eucharistiefeier **ohne** Zert. Predigt: Leopold Kaiser «Zufahrt zur Kapelle gestattet»
18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier **ohne** Zert. Predigt: Gaby Wiss
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier **entfällt**
19.30 Klosterkirche St. Anna: Eucharistiefeier Nice Sunday **ohne** Zertifikat

4. – 8. Oktober
Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier ohne Zert.
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier ohne Zert.
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier ohne Zert.
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet ohne Zert.
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier ohne Zert., anschliessend Gebet um kirchliche Berufe
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier ohne Zert.
Fr 17.00 Rosenkranz im Missionsmonat ohne Zert.
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier ohne Zert.

Samstag, 9. Oktober
9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier **mit** Zert.
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Boris Schlüssel (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier **mit** Zert. Predigt: Boris Schlüssel

Sonntag, 10. Oktober
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier **mit** Zert. Predigt: Boris Schlüssel
18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier **ohne** Zert. Predigt: Boris Schlüssel
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier **entfällt**

11. – 15. Oktober
Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier ohne Zert.
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier ohne Zert.
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier ohne Zert.
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet ohne Zert.
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier ohne Zert.
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier ohne Zert.
Fr 17.00 Rosenkranz im Missionsmonat ohne Zert.
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier ohne Zert.

Samstag, 16. Oktober
9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier **mit** Zert.

PFARREINACHRICHTEN

Unsere neuen Minis 2021

Am Sonntag, 05.09.2021 wurden im Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Kirche St. Oswald 3 Kinder in die Ministrantenschar aufgenommen:
Helen-Sophie Schütz, Juri Kempf und Thibault Leclerc.
Wir heissen ebenso Isabelle Hanselmann ganz herzlich willkommen in der Schar der Minis, die leider am Sonntag nicht dabei sein konnte.
Wir wünschen den neuen Minis viel Freude und Ausdauer in ihrer neuen Aufgabe.
Nicoleta Balint

Ministrantenlager

Vom 2.–8. Oktober 2021 sind unsere Minis im Herbstlager. Dieses Jahr zieht es uns nach Adelboden in den Kanton Bern.
Wir freuen uns auf eine spannende, erlebnisreiche und unfallfreie Woche.
Nicoleta Balint

Kollekten

02./03. Oktober: Diöz. Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen
Der Bischof ist kirchenrechtlich verpflichtet, Priester und Diakone seines Bistums, die in finanzielle Not geraten, zu unterstützen. Er tut dies auch soweit wie möglich gegenüber den andern Seelsorger/-innen seines Bistums. Seelsorger/-innen, die im Ausland tätig sind, werden durch diözesane Einzahlungen in die Vorsorgeeinrichtungen für das Alter abgesichert. Ausserordentliche Aufwendungen bei diözesanen Anlässen wie das Bistumsjugendtreffen oder die Feier der Goldenen Hochzeitspaare können dank dieser Kollekte finanziell unterstützt werden.

09./10. Oktober: Catholica Unio der Schweiz, Luzern
Catholica Unio ist ein kirchliches Hilfswerk und unterstützt Christinnen und Christen der verschiedenen östlichen Riten, im Nahen und Mittleren Osten, in Nordostafrika, Indien und Osteuropa. Catholica Unio fördert das Verständnis für das Besondere dieser Schwesterkirchen und trägt zur Ökumene bei, hilft, die Spaltung zwischen Ost und West zu überwinden.
Das Hilfswerk unterstützt kirchliche Sozialwerke (Waisenhäuser, Suppenküchen, medizinische Ambulatorien, Heime für betagte Priester, Studentenheime) sowie kirchliche Bildungsarbeit.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 9. Oktober, 9.00 Uhr, St. Oswald
Stiftjahrzeit: Beatrice und Werner Foery-Staub, Josephine Staub, Fred Staub-Etter und Karl Staub-Grasse

Unsere Verstorbenen

Peter P.E. Wullschleger-Schneider, Fadenstrasse 32

Missions-Rosenkranz

Wie in den letzten Jahren laden wir Sie zum Missions-Rosenkranz ein, den wir, an jedem Freitag im Oktober um 17.00 Uhr, in der Liebfrauenkapelle beten. Die Petrus-Claver Schwestern werden das Rosenkranzgebet leiten.
Es wäre erfreulich, wenn viele Menschen am Gebet teilnehmen könnten, um für die Anliegen der gesamten Weltkirche zu beten, und dieses Jahr speziell auch für die Gastkirche: Vietnam.
St. Petrus Claver-Schwestern, Zug

Voranzeige Abendmusik

Ein Nachmittag in Venedig – Musik am Dogenhof am Sonntag, 17. Oktober 2021, um 17.00 Uhr in der St. Verenakapelle
Das Programm «Ein Nachmittag in der Stadt der Dogen» wird vom Ensemble la Travesia, mit

Claudia Reggio (Traverso und Flöte) und Aurore Baal (Orgel), gestaltet. Das Programm basiert auf vier Konzerten von Vivaldi und anderen venezianischen Komponisten wie Platti und Galuppi.
Aurore Baal

Öffnungszeiten des Sekretariats

In den Herbstferien (2. – 17. Oktober) ist das Sekretariat am Nachmittag geschlossen. Besten Dank für Ihr Verständnis. Wir wünschen Ihnen allen schöne und erholsame Ferientage.
Das Pfarreiteam

Kath. Kirchgemeinde Stadt Zug

Kirchgemeindeversammlung
Änderung der Kirchgemeindeordnung und Gesamterneuerungswahlen Amtsdauer 2022 – 2025

Dienstag, 19. Oktober 2021, 19.30 Uhr, in der Kirche St. Michael, Zug

Traktanden:
- 1. Änderung von § 13 Gemeindeordnung der Katholischen Kirchgemeinde Zug (Reduktion der Anzahl der Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission von heute vier auf künftig drei)
- 2. Wahl der Mitglieder des Kirchenrates (sechs Personen)
- 3. Wahl des Präsidiums des Kirchenrates (eine Person)
- 4. Wahl der Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission (vier bzw. nach Änderung der Gemeindeordnung unter 1. Traktandum drei Personen)
- 5. Wahl des Präsidiums der Rechnungsprüfungskommission (eine Person)
- 6. Verschiedenes

Die Ausschreibung mit Bericht und Anträgen liegt auf der Kanzlei auf, kann unter www.kath-zug.ch eingesehen werden und wird den bekannten Stimm- und Wahlberechtigten per Post zugestellt.

Zug, 15. September 2021 Der Kirchenrat

Oberwil Bruder Klaus

Pastoralraum Zug Walchwil

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
Tel 041 726 60 10
pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Reto Kaufmann, Pfarrer (RK)
Boris Schlüssel, Kaplan (BS)
Alexandra Abbt, Pfarreiseelsorgerin (AA)
P. Karl Meier SDS, Priester (Aushilfe, KM)
Dominik Reding, Katechet RPI/Jugendarbeiter
Rita Bösch, Katechetin
Claudia Mangold, Sekretärin
Franz Bacher, Sakristan
Edip Mete, Sakristan

GOTTESDIENSTE

Samstag, 2. Oktober
16.30 Wortgottesfeier mit Kommunion (AA), Seniorenzentrum (**ohne** externe Mitfeiernde)

Sonntag, 3. Oktober
9.00 Wortgottesfeier mit Kommunion (AA), Kirche **OZ**
10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion (AA), Kirche **OZ**
Diöz. KIrchenopfer für Härtefälle

4. – 8. Oktober
Di 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum (**ohne** externe Mitfeiernde)
Mi 17.30 **Keine** Eucharistiefeier
Fr 8.30 Rosenkranzgebet, Kapelle
Fr 9.00 Eucharistiefeier mit Anbetung und Segen, Kapelle **OZ**

Samstag, 9. Oktober
16.30 Wortgottesfeier mit Kommunion (AA), Seniorenzentrum (**ohne** externe Mitfeiernde)

Sonntag, 10. Oktober
9.00 Wortgottesfeier mit Kommunion (AA), Kirche **OZ**
10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion (AA), Kirche **OZ**
Kollekte: Acat Schweiz

11. – 15. Oktober
Di 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum (**ohne** externe Mitfeiernde)
Mi 17.30 **Keine** Eucharistiefeier

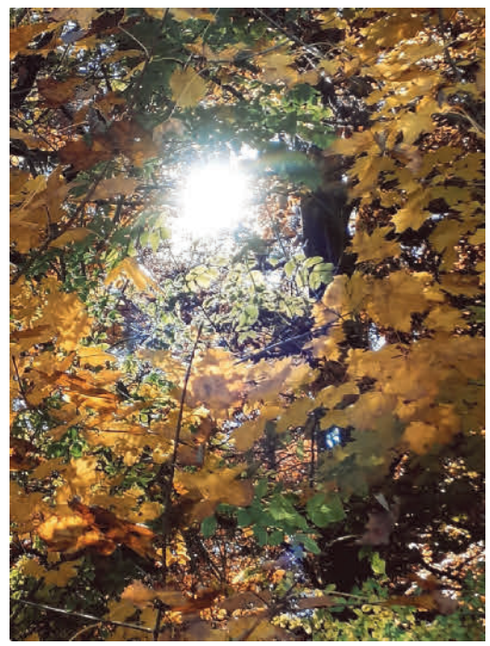
Hl. Theresia von Avila
Fr 8.30 Rosenkranzgebet, Kapelle
Fr 9.00 Eucharistiefeier mit Anbetung und Segen, Kapelle **OZ**

PFARREINACHRICHTEN

Heimgegangen

Aus unserer Pfarrei sind in den vergangenen Tagen verstorben: Frau Trudj Huber, Mülimatt 5, und Herr Alexander Lehnen, Stolzengrabenstrasse 39. Herr, lass sie ruhen in Frieden und leben in deinem österlichen Licht!

«Laudato si» – eine spirituelle Wanderung zum Sonnengesang



Als Abschluss der «SchöpfungsZeit» sind Sie am **Sonntag, 3. Oktober,** herzlich zu einer spirituellen Wanderung eingeladen. Treffpunkt: um **14 Uhr** an der Bushaltestelle «Klinik Zugersee» in Oberwil. Der Weg führt entlang der «gemütlichen Route» über 1,7 km des Oberwiler WaldParcours. An verschiedenen Stationen lassen wir uns vom Schöpfungslob des **Hl. Franz von Assisi** und von der Natur berühren und inspirieren. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt und dauert bis ca. 16 Uhr. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Flyer, der in der Kirche aufliegt, oder unserer Homepage.
Alexandra Abbt, Pfarreiseelsorgerin

Eucharistiefeiern am Mittwochabend entfallen künftig

Seit vielen Jahren feiern wir in unserer Pfarrei jeweils am Mittwochabend einen Werktagsgottesdienst – seit einiger Zeit wechseln sich jeweils Eucharistiefeiern mit ökumenischen Wortgottes-

diensten ab. Aufgrund der sehr geringen Zahl der Mitfeiernden und mit Rücksicht auf unsere beschränkten Ressourcen entfallen ab sofort die Eucharistiefeiern um 17.30 Uhr. Weiterhin laden wir an den Mittwochabenden zu den **Ökumenischen Abendfeiern** und zu den **Taizé-Feiern** ein – jeweils einmal im Monat um 19.30 Uhr (ohne Schulferien). Wir danken für das Verständnis und freuen uns über das Engagement der Vorbereitungsgruppen der ökumenischen Feiern!

Freitags feiern wir wieder in der Kapelle St. Nikolaus

Nach dem Lockdown im Frühling 2020 haben wir unsere Werktagsgottesdienste von der Kapelle St. Nikolaus in unsere Pfarrkirche Bruder Klaus verlegt. Nun kehren wir wieder in die schmucke Kapelle am See zurück: Ab Oktober feiern wir jeweils am Freitag um 09.00 Uhr wieder in der Kapelle St. Nikolaus Eucharistie, im Anschluss eine kurze Anbetung mit eucharistischem Segen. Für diese Gottesdienste besteht **keine** Zertifikatspflicht (**OZ**).

Die Traktanden der nächsten Kirchgemeindeversammlung

Die Katholische Kirchgemeinde Zug lädt am Dienstag, 19. Oktober, um 19.30 Uhr in die Kirche St. Michael zur Kirchgemeindeversammlung ein. Auf der Traktandenliste stehen u. a. die Änderung der Kirchgemeindeordnung und die Gesamterneuerungswahlen für die Amtsdauer 2022 – 2025. Weitere Infos und die Traktandenliste finden Sie im **Pfarreiteil von St. Michael**.

Herbstzeit ist «Apéro-Zeit»

Die Wochen zwischen den Sommer- und den Herbstferien waren in unserer Pfarrei geprägt von verschiedenen Treffen in fröhlicher Runde – die aktuelle Lage erlaubte erfreulicherweise auch Apéros. So richtete der Pfarreirat nach dem Chilbigottesdienst einen feinen Apéro aus, das Pfarreiteam lud alle Lehrpersonen und Hauswarte der Schule Oberwil zum traditionellen Schulanfang-Apéro und fast 40 freiwillig oder ehrenamtlich Engagierte aus unserer Pfarrei genossen ein lüpfiges Konzert und einen Apéro riche (Bild). Ein Prosit auf unsere lebendige Gemeinschaft!

Zug
St. Johannes d.T.

Pastoralraum Zug Walchwil

St.-Johannes-Str. 9, 6303 Zug
Tel 041 741 50 55
pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Hauswartung, 041 741 55 35

GOTTESDIENSTE

Samstag, 2. Oktober
18.00 Wortgottesdienst & Kommunionfeier
Gestaltung: Yolanda Pedrero

Sonntag, 3. Oktober
9.45 Wortgottesdienst & Kommunionfeier
Gestaltung: Yolanda Pedrero & St. Johannes-Chor
Jahrzeit: Arnold Föllmi-Mathis,
Jahrzeit: Rosa Josefine Arnold
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer
Finanz. Härtefälle

4. – 8. Oktober
Mo 17.00 Rosenkranz
Di 18.00 Italienischer Gottesdienst
Mi 9.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Kommunionfeier

Samstag, 9. Oktober
18.00 Wortgottesdienst & Kommunionfeier
Gestaltung: Bernhard Lenfers
Kollekte: Bettagsopfer (IM)

Sonntag, 10. Oktober
9.45 Wortgottesdienst & Kommunionfeier
Gestaltung: Bernhard Lenfers
Jahrzeit: Ida Iten-Müller
Kollekte: Bettagsopfer (IM)

11. – 15. Oktober
Mo 17.00 Rosenkranz
Di 18.00 Italienischer Gottesdienst
Mi 9.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Gottesdienst Schutzengel
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Kommunionfeier

Samstag, 16. Oktober
18.00 Wortgottesdienst & Eucharistiefeier
Gestaltung: Boris Schlüssel
Kollekte: Schweizerische Katholisches Ostkirchenwerk

PFARREINACHRICHTEN

Schutzmassnahmen im Gottesdienst

Werktags inkl. Samstag: ohne Zertifikat mit Maske. Sonntags 9.45 Uhr mit Zertifikat.

Firmung 2021 «einfach danke»

Der Firmgottesdienst mit 26 jungen Erwachsenen konnte dank Zertifikaten (fast) wie gewohnt in einer von Firmandinnen schön dekorierten Kirche stattfinden. Bischofsvikar Hanspeter Wasmer hat in seiner Predigt mit Witz auf die Eigenverantwortung hingewiesen, die auch zum Glauben gehört. Unsere Gefirmten konnten auf dem Firmweg schon mit viel Eigenverantwortung die Elemente ihres persönlichen Firmwegs auswählen und haben das auch sehr geschätzt. Die gemeinsame Feier mit toller Musik von Philipp E. Gietl, Anja Brun, Svenja Müller und Lorenzo Schenk war ein eindrücklicher Höhepunkt auf dem gemeinsamen Weg. Wir danken allen, die zu dieser besonderen Feier beigetragen haben und freuen uns auf ein Wiedersehen beim Firmgeschenkabend im Advent! Roman Ambühl

Ungewohnte Klänge

Am **Sonntag, 3. Oktober 2021** um 09.45 Uhr wird der St. Johannes-Chor das erste Mal seit der Zwangspause wieder im Gottesdienst singen. Es erklingt die **«Missa Brixinensis»** von Stefan Trenner, eine moderne Messkomposition für Chor und Orgel. Trotz komplexer Harmonik, ungewohnter Klänge und anspruchsvoller Rhythmik ist diese Messkomposition eine erfrischende Neuentdeckung sowohl für die Ausführenden als auch für das Publikum. An der Orgel: Niklaus König, Gesamtleitung: Philipp Emanuel Gietl.

d'Jugend chunt zäme

Am Samstag, 11. September 2021, fand der erste Anlass nach den Sommerferien von der Gruppe «d'Jugend chunt zäme» statt. Mit insgesamt 17 Jugendlichen reisten Martin Sauser (Jugendarbeiter Walchwil) und Rahel Büeler (Jugendarbeiterin Pastoralraum Zug Walchwil) in den Europapark und verbrachten einen herrlichen Tag miteinander.
Rahel Büeler

Erntedank 2021

Jahr für Jahr stehen Gaben der Höfe Annen, Gehrig (Grosswangen), Iten, Landolt und Weiss im Zentrum des Erntedankgottesdienstes in St. Johannes. So auch am letzten Septemberwochenende. Vielen Dank!
Dieses Jahr haben Unwetter im Frühsommer viele Gewächse vernichtet. Kartoffel-, Beeren-, Kräuter-und Früchteernte fielen zum Teil ganz aus. Das Aussehen und die Form der Früchte wurden beschädigt. Leere Kisten und leere Jutesäcke und ein grosses Schutzzelt machten dies im Gottesdienst deutlich. Drittklässler/innen formulierten dazu ihre eigenen Gedanken:
«Diesen Sommer war es anders als andere Jahre. Die Natur war nicht im Gleichgewicht. Es gab zu viel Regen und zusätzlich noch Hagel. Der Hagel hat viel kaputt gemacht und wir haben nicht so viele Früchte wie andere Jahre ernten können. Das Ernten der Früchte und der Körner macht Spass und schenkt uns Menschen Freude. Wieder haben wir viel zu tun und müssen mit dem Mähdrescher über die Felder fahren. Aber wir können auch lachen und singen weil Gott uns mit den feinen Gaben segnet. Unsere Arbeit und das Wirken von Gott ereignet sich nicht nur auf den Feldern. Auch unser Verhalten in der Natur und der Verbrauch von Energie wirken sich aus. Wir bringen die Welt, wie Gott sie gedacht hat, aus dem Gleichgewicht. Der Erntedanktag kann uns zeigen, wie wir wieder besser mit den Plänen Gottes zusammenwirken können.» Bernhard Lenfers Grünenfelder

Unsere Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:

Leo Schumacher
Chamerstrasse 106, 6303 Zug
Kurt Wyss
Hertizentrum 2, 6303 Zug
Istvan Borka
Chamer Fussweg 23c, 6303 Zug

Zug Gut Hirt

Pastoralraum Zug Walchwil

Baarerstrasse 62, Postfach 7529, 6302 Zug
Tel 041 728 80 20
pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 2. Oktober
8.00 **Neue Covid-Bestimmungen: Zertifikatspflicht in den Samstags- + Sonntags-Gottesdiensten in Gut Hirt.**

16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 3. Oktober
27. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Eucharistiefeier
Predigt: P. Mijo Rogina
10.45 Eucharistiefeier im Altersz. Neustadt
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
12.00 Eucharistiefeier der Kroaten
18.00 Eucharist Celebration
Sermon: Gian-Andrea Aepli

4. – 8. Oktober
Mo 19.30 Eucharistiefeier
Di 7.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 9. Oktober
16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Eucharistiefeier
1. Jahresgedächtnis: Margrith Baumann-Unternährer

Sonntag, 10. Oktober
28. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Eucharistiefeier
Predigt: P. Mijo Rogina
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
12.00 Eucharistiefeier der Kroaten
18.00 Eucharist Celebration
Sermon: Gian-Andrea Aepli
19.30 Eucharistiefeier der Spanier

11. – 15. Oktober
Mo 19.30 Eucharistiefeier
Di 7.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 16. Oktober

16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit: Milchverwertungsgenossenschaft Zug

Sonntag, 17. Oktober
29. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: P. Mijo Rogina
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
12.00 Eucharistiefeier der Kroaten
18.00 Eucharist Celebration
Philippine Catholic Mission
Sermon: Fr. Julipros

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

2./3. Oktober 2021
Diöz. Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen
9./10. Oktober 2021
Migratio

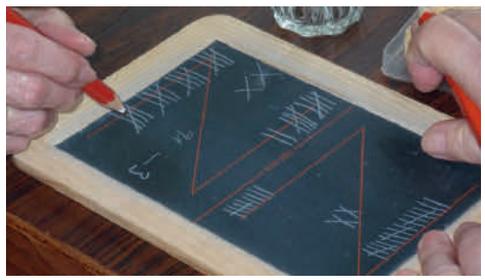
Kollekten August

Missio: Projekt «Die Menschen brauchen Seelsorge»	CHF 279.15
Sonnenberg, Baar	CHF 334.15
Steyler Missionare, Projekt Dorfschule in Kintampo/Ghana	CHF 276.65
Kolping-Projekt Bolivien: «Existenzen fördern»	CHF 534.40
Caritas Schweiz	CHF 441.90

Neu in der Katechese

Liebe Pfarreiangehörige
Liebe Leserinnen und Leser
Ich heisse Nora Gut und bin seit dem 1. August ein Teil des Pfarreiteams Gut Hirt und Good Shepherd's. Mit den 4.-Klässlern beschreite ich den Versöhnungsweg und führe so den Weg der Erstkommunion mit den Schülerinnen und Schülern weiter. Voller Elan stelle ich mich dieser neuen Herausforderung des Unterrichtens. Zusätzlich begleite ich meine Schülerinnen und Schüler bei den Familiengottesdiensten in der Kirche Gut Hirt. Neben dieser schönen Aufgabe bin ich in der Ausbildung zur Primarlehrperson. Ich freue mich auf viele spannende Gespräche und Erlebnisse mit den Kindern ausserhalb des regulären Schulunterrichts.
• Nora Gut

ACHTUNG – MONTAGSJASS



Am **Montag, 18. Oktober 2021**, laden wir wieder unsere Senioren zum Jassen um **14 Uhr** ins Pfarreizentrum Gut Hirt ein. Bitte bringen Sie Ihr COVID-Zertifikat mit. Dann können wir Sie auch wieder im gewohnten Rahmen verpflegen. Natürlich halten wir unser Schutzkonzept ein. Dazu gehört neben der Zertifikatskontrolle die Händedesinfektion. Die Maskenpflicht entfällt. Wir freuen uns auch auf Jasserinnen und Jasser, die sich in unserem Rahmen noch nicht geübt haben. Alle sind willkommen.
• Bernhard Gehrig

Heilige des Oktober

Justina von Padua: Märtyrerin
Justina wurde der Überlieferung nach von Maximian – genannt Herculius –, dem Mitkaiser Diokletians in den Verfolgungen als christliche Jungfrau in Padua zum Tode verurteilt und von einem Soldaten unmittelbar danach, noch ehe der Henker kam, mit dem Schwert durchbohrt. Über Justinas Grab in Padua errichtete der Prätorianer-Präfekt Opilio um 500 eine ihr geweihte Basilika; der Nachfolgebau verwahrt noch heute ihre Reliquien. Justina wurde Anfang des 6. Jahrhunderts auch ins Ambrosianische Messbuch aufgenommen. In der Darstellung der Jungfrauen im Apsismosaik in S. Apollinare in Ravenna aus der Mitte des 6. Jahrhunderts ist sie vertreten. Ihre Verehrung breitete sich auch nach Como und Venedig aus. Im 6./7. Jahrhundert entstand an ihrer Grabkirche eine Benediktinerabtei. Ums 11. Jahrhundert wurde Justinas Leidensgeschichte verfasst.
Die 1418 an ihrer Grabkirche in Padua gegründete benediktinische Reformkongregation S. Giustina förderte Justinas Verehrung. Lepanto (italienisch für Nafpaktos in Griechenland) 1571 geschah an ihrem Gedenktag, was die Verehrung zusätzlich beflügelte.
Name: die Gerechte (latein.)
Justina von Padua † 7. Oktober 304 (?) in Padua
Gedenktag: 7. Oktober

Katholische Kirchgemeinde Zug

Kirchgemeindeversammlung
Änderung der Kirchgemeindeordnung und Gesamterneuerungswahlen Amtsdauer 2022 – 2025
Dienstag, 19. Oktober 2021, 19.30 Uhr, in der Kirche St. Michael, Zug
Weitere Infos und die Traktandenliste finden Sie im Pfarreiteil von St. Michael.

Padre José Luis misionero hispanohablante

D. José Luis Tejería Ruiz es sacerdote de la Diócesis de Santander (España) desde el 12 de octubre de 1985. Comenzó su vida sacerdotal como superior del Seminario Menor, y su último destino, antes de venir a Lucerna, fue el de Rector del Seminario de Santander. Entre ambos destinos, un largo periodo de 26 años de vida parroquial: primero pueblitos pequeños de la montaña santanderina y, finalmente, parroquias más grandes en el entorno de la capital.
Nacido en 1952 es hijo de familia numerosa (5 hermanas y 2 hermanos) y religiosa. Aprendió a leer y escribir con su madre (maestra) en casa antes de incorporarse, con 9 años, al colegio. Participante asiduo con sus familia en los grandes eventos religiosos de su tierra, fue muchos años monaguillo de la parroquia de los frailes del colegio de Torrelavega.
Vocación tardía, o mejor, respuesta tardía, como a él le gusta decir. En la primera etapa de su vida fue Ingeniero de Caminos e Ingeniero técnico de Minas. Y trabajó como topógrafo, delineante, profesor de Universidad e ingeniero.
Amante de la ciencia y de las grandes teorías sobre el universo, fue profesor de Filosofía de la Naturaleza y de la Ciencia en el Seminario de Santander. Y lleva en su corazón, como santas favoritas, dos carmelitas: Santa Terisa de Lisieux y Santa Edith Stein.

Zug
Good Shepherd's

Baarerstrasse 62, P.O. Box 7529, 6302 Zug
Tel 041 728 80 24
hello@good-shepherds.ch
www.good-shepherds.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, 3 October
27th Sunday in Ordinary Time
18.00 Sermon: Gian-Andrea Aepli
Sunday, 10 October
28th Sunday in Ordinary Time
18.00 Sermon: Gian-Andrea Aepli

THE VOICE OF MY FAITH

The Faces of Jesus: Luke

The gospels of Mark, Matthew and Luke are called synoptic, which is a Greek word meaning "view together". That is, if you laid these three gospels side by side the reader would find many similarities. In reading these gospels, one gets a better understanding of who Jesus was and what he did. It is interesting to note that the writers of the gospels did not limit their message to one culture, rather they wrote to various audiences. Luke was a Greek who wrote to the gentiles and tried to reach out to believers who were not familiar with Aramaic.

Luke was not one of the twelve disciples and he probably did not know Jesus. He was dependent on the accounts and reports of Jesus' ministry from other people. Luke did not limit himself to writing one book ending with the resurrection. He went on to write the accounts of the early Christians in a book known as the Acts of the Apostles. The Acts of the Apostles picks up exactly where the Gospel of Luke ends. The style of this gospel is composed in a very neat and orderly way. There are some stories found in Luke that are not found in the other gospels, such as the parables of the Good Samaritan and the Prodigal Son. Luke's gospel is the basis for many of stories that are found in children's bibles. The Annunciation and the Twelve-year Old Jesus in the Temple are only in Luke. He then goes on to focus his writing primarily on Jesus' public ministry. Jesus is the saviour for all people and salvation is the key theme whose source is through God's mercy. It is a gift and a joyous surprise and it includes everyone.

• Karen Curjel

Walchwil
St. Johannes d.T.

Pastoralraum Zug Walchwil

Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel 041 758 11 19
sekretariat@pfarrei-walchwil.ch
www.pfarrei-walchwil.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 2. Oktober
18.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Gemeindeleiter Benjamin Meier
Sonntag, 3. Oktober
10.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier im Zuger Alpli mit Gemeindeleiter Benjamin Meier. Bei schlechtem Wetter treffen wir uns in der Pfarrkirche. Info auf Pfarrei-Homepage.
4. – 8. Oktober
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Eucharistiefeier im Oberdorf mit Pater Albert
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi
Samstag, 9. Oktober
18.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Peter Bachmann
Sonntag, 10. Oktober
10.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Peter Bachmann und Ländlerkapelle Fuchs-Bissig.
11. – 15. Oktober
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Senioren-Wortgottesdienst & Kommunionfeier mit Alois Metz
Fr 17.00 Reformierte Andacht im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Kollekte

2./3.10.: Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserord. Aufwendungen
9./10.10.: Missionsprojekt Chikupi

Unsere Verstorbene

19.09.: **Frau Rosmarie Irene Marti-Bühler**, AWH Mütschi
Gott gebe ihr die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr.

Gottesdienst im Zuger Alpli
Sonntag, 3. Oktober – 10 Uhr

Der Gottesdienst im Zuger Alpli findet nur bei schönem Wetter statt. Bei schlechtem Wetter heissen wir Sie in der Pfarrkirche willkommen (Zertifikatspflicht). Infos über die Durchführung finden Sie auf der Homepage der Pfarrei.

Jassen im Mütschi
Mittwoch, 6. Oktober

Die Frauengemeinschaft organisiert einen Jassnachmittag im Mütschi von 14 bis 16 Uhr. Es sind alle willkommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich – es gilt eine Zertifkatspflicht.

Chilbi
Sonntag, 10. Oktober – 10 Uhr

Die Ländlerkapelle Fuchs-Bissig gestaltet den Gottesdienst musikalisch mit.

Kollekten Mai bis Juli 2021

Stiftung Liebfrauenhof	CHF 164.00
Missionsprojekt Chikupi	CHF 553.00
Mediensonntag	CHF 290.00
Diözesane Stiftung	CHF 375.00
Antoniushaus Solothurn	CHF 305.00
tut	CHF 182.00
miva	CHF 280.00
Stiftung Peter Bachmann	CHF 1'216.00
Flüchtlingshilfe Caritas	CHF 180.00
Papstofer/Peterspfennig	CHF 200.00
kovive Kinderhilfswerk CH	CHF 286.00
Don Bosco Jugendhilfe	CHF 340.00
Diözes. Kirchenopfer Bischof	CHF 175.00

Information Vor-Synode 2023

Papst Franziskus will eine synodale Kirche – eine Kirche, in der Menschen miteinander sprechen und aufeinander hören. «syn (h)odos» (gr.) heisst denn auch «gemeinsam auf dem Weg».

Deshalb fordert er alle Pfarreien der Welt auf, dies auch zu tun. Mit dem Forschungsinstitut gfs.bern hat das Bistum Basel eine Umfrage aufbereitet, mit dem sich die Fragen aus Rom einfach beantworten und professionell auswerten lassen.

Seien auch Sie Teil dieses weltweiten Prozesses. Machen Sie mit. Formieren Sie Gruppen von mind. fünf Personen und teilen Sie Ihre Meinung mit.

Vom **17. Oktober bis 30. November 2021** haben Sie Zeit.

Über die Homepage www.wir-sind-ohr.ch können Sie sich weiter informieren. Sie finden da auch den

Link zur Umfrageplattform. Pro Gruppe muss sich jeweils eine Person registrieren.
Falls Sie Hilfe brauchen oder Fragen haben, dürfen Sie sich jederzeit auch auf dem Pfarramt melden.
Im nächsten Pfarreiblatt werden wir noch etwas ausführlicher über diesen Prozess informieren.

Teamausflug

Bei bestem Herbstwetter durfte das Pfarreiteam auf den diesjährigen Teamausflug gehen. «Salz & Rebensaft» war das Thema und hat die Teilnehmenden zuerst nach Pratteln in die Schweizer Salinen geführt. Während der sehr interessanten zweistündigen Führung, durften wir mehr über die Schweizer Salzgewinnung, ihre Geschichte und Funktion erfahren. Dieses «Salz der Erde» erinnerte uns an die Aussage Jesu: «Ihr seid das Salz der Erde.» Nach einem feinen Mittagessen führte uns die Reise zur Kapelle Herlisberg. Diese inwendig komplett umgestaltete Kapelle bietet Raum «zum Einkehren», zur Ruhe und mit Gott ins Gespräch zu kommen.
Weiter führte uns der Weg in die Johanniterkommende Hitzkirch zur Weinmanufaktur Brunner. Dieser Weinbaubetrieb, der von der Familie Brunner von Grund auf aufgebaut wurde, bietet ein wunderbares Ambiente um etwas über den Weinbau in der Region zu lernen und gute – vergorene – Rebensäfte zu degustieren, begleitet von einem feinen Zobigplättli.
Auf dem Weg zurück nach Walchwil, konnten wir ganz gemütlich den schönen gemeinsamen Tag ausklingen lassen.

Gruss Herbstferien

Liebe Pfarreiangehörige
«es herbschtelet» – Die Farbe der Blätter ändert sich schon langsam und das Licht ist schon wieder anders. Der Herbst zieht wirklich ein. Wunderschön, mit warmen Farbtönen hat auch diese Jahreszeit ihren besonderen Reiz.
Es ist dies auch die Zeit der Herbstferien, wo viele nochmals ans Meer reisen um Wärme und Sonne zu tanken für die kühleren Tage.
Das Pfarreiteam wünscht allen, die verreisen und allen, welche die Ferien zuhause verbringen, gute Erholung. Ihnen allen wünschen wir schöne Herbsttage und Gottes Segen.

Steinhausen St. Matthias

Dorfplatz 1, 6312 Steinhausen
Tel 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch
Pfarreileitung Ruedi Odermatt

GOTTESDIENSTE

Samstag, 2. Oktober
17.30 Gottesdienst, St. Matthias-Kirche
Jahrzeit für Trudy Beffa-Huber
(Eucharistiefeier, Kathrin Pfyl, Matthias Helms)

Sonntag, 3. Oktober
10.15 Gottesdienst, Don Bosco-Kirche
Jahrzeit für Otto Wüest-Peyer
(Eucharistiefeier, Kathrin Pfyl, Matthias Helms)
10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

4. – 8. Oktober
Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche
Di 9.00 Kommunionfeier, Don Bosco-Kirche
Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum Weiherpark (ohne externe Besucher)

Samstag, 9. Oktober
17.30 Gottesdienst, St. Matthias-Kirche
Dreissigster für Hermann Muther-Geisser
(Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)

Sonntag, 10. Oktober
10.15 Gottesdienst, Don Bosco-Kirche
(Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)
10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche
11.30 Tauffeier mit den Taufkindern Matteo Borter, Chiara De Luca und Anastasija Valentina Toplak, St. Matthias-Kirche

11. – 15. Oktober
Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche
Di 9.00 Kommunionfeier, Don Bosco-Kirche
Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum Weiherpark (ohne externe Besucher)

PFARREINACHRICHTEN

Kirchliche Trauung

Mirjam Roesler & Severin Baumgartner am Sa, 9. Oktober, 14.00 Uhr, in der Kirche St. Marzellus in Gersau.
Wir wünschen dem Brautpaar Glück & Segen!

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

12. Sept., Hermann Muther-Geisser, 1938

Abschluss Schöpfungszeit und Erntedank

Wir danken Gott für alle Gaben der Schöpfung. Dieses Jahr besonders für das lebensspendende Wasser. Herzliche Einladung zu den Feiern am Sa, 2. Okt., 17.30 Uhr und So, 3. Okt., 10.15 Uhr.
Covid-Zertifikat obligatorisch.

Covid-Massnahmen in den Kirchen

Für die Gottesdienste am Sa, 17.30 Uhr und So, 10.15 Uhr ist das Covid-Zertifikat obligatorisch. Somit entfällt die Maskenpflicht und die Abstandsregel.
Bei Werktagsgottesdiensten gelten weiterhin Maskenpflicht und die Abstandsregeln bei maximal 50 Personen. Die Kontaktdaten werden aufgenommen.

Mittagstisch

Der Mittagstisch fällt wegen den neuen Corona-Massnahmen bis auf weiteres aus.

Ökumenische Veranstaltungsreihe im Zentrum Chilematt – Vorschau

- Filmabend «Heal» Mi, 20. Okt., 19.30 Uhr. Ein Film von Kelly Noonan Gores über die Kraft unserer Gedanken und unsere Fähigkeit zu heilen.
- Vortrag/Referat «Warum bin ich krank» Mo, 25. Okt., 19.30 Uhr mit Dr. Martine Jus, CEO SHI

Zertifikatsplicht – Herzliche Einladung!

Wir suchen Erzähler*innen für den Geschichten-Adventskalender

Für den beliebten Geschichten-Adventskalender suchen wir Erzählerinnen und Erzähler. Täglich vom 1. bis 23. Dezember wird im Zentrum Chilematt um 16.45 eine Geschichte erzählt (max. 20 Min.). Die Bibliothek stellt eine Bücherkiste zur Verfügung. Weitere Infos und Anmeldung auf unserer Hompage.

Herzliche Gratulation

Paul Hux, 90 Jahre am 4. Oktober
Agrippino Sivillica, 80 Jahre am 4. Oktober
Urs Kurmann, 70 Jahre am 7. Oktober
Alfred Imhof, 75 Jahre am 10. Oktober
Werner Annen, 75 Jahre am 15. Oktober
Willi Bolinger, 80 Jahre am 16. Oktober

Öffnungszeiten Pfarramt

Während der Herbstferien von Mo, 4. Okt. bis und mit Fr, 15. Okt. ist das Pfarramt am Vormittag bis 11.45 Uhr geöffnet.

Aus den Vereinen

Senioren – Spaziergänge im Dorf
Mi, 6./13. Okt., Treffpunkt 9.30 bei trockener Witterung beim Brunnen, Dorfplatz. Langsame, leichte Spaziergänge in verschiedenen Gruppen mit Begleitperson. Auch für Personen mit Gehhilfe geeignet. Anschliessend Kaffee, Covid-Zertifikat für Restaurant obligatorisch.

Mittagsclub
Do, 14. Okt., 11.00 Uhr, Schnitz und Gwunder, Fr. 20.–, An-/Abmeldung Annie Limacher, 041 741 44 30, oder Margrit Krattiger, 041 740 32 57, oder mittagsclub@senioren-steinhausen.ch. Covid-Zertifikat obligatorisch.

Halbtageswanderung «Bibersee»
Di, 12. Okt., Abmarsch 13.30 Uhr Rathaus. Route Kopfweid – Bibersee – Wildübergang – Pfad – Grindel – Steinhausen Rathaus. 2 1/2 Std., 8 km, Kaffeehalt im Bistro Pfad. Anmeldung bis So, 10. Okt., 20.00 Uhr via Webpage oder telefonisch bei Pius Huber, Leitung, 041 741 13 42.
Covid-Zertifikatspflicht für Restaurant.

Tageswanderung «Hüttchopf»
Mi, 20. Okt. od. Do, 21. Okt., 7.11 Uhr Abfahrt mit S5 nach Zürich. Route Steg – Tann – Hüttchopf – Scheidegg – Josenberg – Sagenraintobel – Wald. 4 1/2 Std., 12.3 km, Morgenkaffee Bäckerei Voland, Mittagessen Rest. Scheidegg. Gruppen-Billett Fr. 30.–, Anmeldung bis Mo, 18. Okt., 20.00 Uhr Homepage od. Helen Riccardi, 078 841 68 87. Zertifikatspflicht im Restaurant.

Seniorennachmittag
Hüttengeschichten Lidernen
Do, 21. Okt., 14.30 Uhr, Chilematt. Irène Kamer Fähndrich und Pius Fähndrich präsentieren interessante Geschichten und eindrückliche Bilder aus 27 Jahren Hüttenalltag. Covid-Zertifikat obligatorisch. Ohne Anmeldung. Mit Kaffee und Kuchen. Auskunft Trix Gaier, 041 741 20 07.

FG – «Die Farben der Trauer sind bunt»
Referat/Vortrag zum Thema Trauer, Trauerbewältigung, -begleitung, Leitung Rita Kälin, www.trauerbegleitung-kaelin.ch. Mi, 27. Okt., 19.30 – 21.00 Uhr, Chilematt. Covid-Zertifikat obligatorisch. 15.–/20.–. Anmeldung bis Fr, 15. Okt. Homepage od. Megi Dalla Costa, 041 741 21 55.

Weihnächtliche Kugeln gestalten
Mo, 8. Nov., Kurs 1: 13.30 – 16.00 Uhr, Kurs 2: 19.00 – 21.30 Uhr. Werkraum, Lindenhof 2, Rifferswil. Leitung Maya Baer-Bossert, Floristin. Sie gestalten 2 – 3 Styropor-Kugeln mit Naturmaterialien. Covid-Zertifikat obligatorisch. Anmeldung bis Mo, 11. Okt. Homepage od. C. Wüthrich, 041 740 53 57.

Baar St. Martin

Asylstr. 2, 6340 Baar
Tel 041 769 71 40
sekretariat@pfarrei-baar.ch
www.pfarrei-baar.ch
Pfarreileitung: Pfr. Dr. Anthony Chukwu
Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
Theologische Mitarbeit: Barbara Wehrle, Markus Grüter, Roger Kaiser
Religionsunterricht und Katechese:
Olivia Zeier, Leitung
Aurel Bojescu, Gabriela Brnada , Tanja Eberle, Fatima Etter, Jenny Gmünder, Evi Marti, Nikolina Sapina, Fabian Stocker, Alida Takacs
Ministrantenpräses: Urs Inglin, 077 521 45 92
Sozialdienst:
Stefan Horvath, Leitung, 041 769 71 42
Christine Vonarburg
Sakristane und Hauswarte:
Martin Schelbert, Leitung, 079 403 92 51
Ueli Hotz, St. Martin, 079 663 89 14
Matej Lekic, St. Thomas, 079 954 80 20
Christoph Pfister, Pfarreiheim, 079 204 83 56

GOTTESDIENSTE

Samstag, 2. Oktober

16.00	S. Messa in italiano, St. Thomas (Z)
17.15	Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
18.00	Santa Misa en Español, St. Anna
18.00	Eucharistiefeier, St. Martin* (Z)

Sonntag, 3. Oktober

8.00	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin*
9.15	Missa Portuguesa, St. Martin (Z)
9.30	Eucharistiefeier, St. Thomas**
9.30	Eucharistiefeier, Walterswil ***
10.45	Eucharistiefeier, St. Martin** (Z)

4. – 8. Oktober

Di 16.45	Eucharistiefeier, Martinspark
Mi 9.00	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin
Mi 10.30	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
Mi 20.00	Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna
Fr 15.00	Rosenkranz, St. Anna
Fr 15.30	Eucharistiefeier, Bahnmatt

Samstag, 9. Oktober

16.00	S. Messa in italiano, St. Martin (Z)
17.15	Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
18.00	Eucharistiefeier, St. Martin* (Z)

Sonntag, 10. Oktober

8.00	Eucharistiefeier, St. Martin*
9.15	Missa Portuguesa, St. Martin (Z)
9.30	Eucharistiefeier, St. Thomas*
9.30	Eucharistiefeier, Walterswil**
10.45	Eucharistiefeier, St. Martin* (Z)

Predigt:
* Anthony Chukwu
** Josef Annen
(Z) Zertifikatspflichtig

11. – 15. Oktober

Di 16.45	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark
Mi 9.00	Eucharistiefeier, St. Martin
Mi 10.30	Eucharistiefeier, Pflegezentrum
Mi 20.00	Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna
Fr 15.00	Rosenkranz, St. Anna
Fr 15.30	Eucharistiefeier, Bahnmatt

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

Am **2./3.10.** – Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.
Am **9./10.10.** – Solidar Med
Im Norden Mosambiks sterben viele Kinder in der Notaufnahme von Spitälern und Gesundheitszentren. Um dies zu verhindern, erhalten Kinder nach ihrer Ankunft eine farbige Karte: Rot für Notfälle, Gelb für prioritäre Fälle und Grün für nicht dringende Fälle. So können schwerkranke Kinder sofort behandelt und unnötige Todesfälle verhindert werden.

Musik in St. Thomas

Unter dem Motto «Im Norden» finden die Herbstkonzerte des **Baarer Kammerorchesters** in der Kirche St. Thomas statt. Am Samstag, 2.10. um 19.30 Uhr und Sonntag, 3.10. um 17 Uhr.

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 16. Okt., 18.00 Uhr, St. Martin
Jahrzeit für:
Dorli und Hans Baumann-Kuriger, Zugermatte 3

Öffnungszeiten Sekretariat

Während den Herbstferien, 4. – 15. Oktober, ist das Pfarreisekretariat vomittags für Sie geöffnet. Wir wünschen allen schöne und erholsame Herbsttage. Das Pfarreisekretariat

Verbunden mit Jesus –

Erstkommunion in Inwil

Am 11. September 2021 konnten zwölf Kinder ihre Erste Heilige Kommunion empfangen. In einem feierlichen Gottesdienst wurden die Erstkommunionkinder mit offenen Armen willkommen geheissen und aufgenommen in die christliche Gemeinschaft. So sind sie nun nach dem diesjährigen Thema der Erstkommunion auf besondere Weise «Verbunden mit Jesus».
Den Erstkommunionkindern und ihren Familien wünschen wir auf dem weiteren Lebens- und Glaubensweg viel Gutes, Hoffnungsvolles und Erfüllung.

Rückblick Minitag

Am Sonntag, 12. September fand der nationale Minitag statt. Das alle drei Jahre stattfindende nationale Minifest wurde wegen der Pandemie in einen Minitag umgewandelt. So konnte jede Schar in der eigenen Gemeinde dieses Fest feiern. Zum Auftakt wurde uns ein spannender Krimi präsentiert. Das kostbare Gallusbuch wurde aus der Kathedrale in St. Gallen gestohlen. Wer konnte das nur gewesen sein? Dieses Rätsel musste von den Mini-Spürnasen herausgefunden werden. Nach etlichen Tipps und verdächtigen Personen konnte das Rätsel gelöst werden – Zoe hatte sich das Gallusbuch für einen Vortrag ausgehliehen. Es war alles halb so schlimm. In der Pause des Krimis wurde gegrillt und die Kinder konnten sich ihre Bäuche vollschlagen. Am Nachmittag nahmen wir noch an einem Wettbewerb teil. Die Schar hatte genau 30 Minuten Zeit das offizielle Minitag-Logo möglichst gross mit Kreide auf den Kirchenplatz zu malen. Leider haben wir nichts gewonnen. Aber trotzdem war der Minitag ein gelungener Anlass und die Kinder hatten ihren Spass.

Hip-Hop und Breakdance für Jungs und Jugendliche

Wir führen an zwei Daten altersabgestufte Schnupperkurse durch. Am Mittwoch, 17. November 2021 in St. Thomas in Inwil und am Montag, 22. November 2021 im Pfarreiheim St. Martin in Baar. Dies ist ein neues Angebot der Jugendpastoral unserer Pfarrei. Dieser Schnupperkurs soll uns aufzeigen, ob Interesse für eine eventuelle Weiterführung des Angebots besteht. Durch die Schnupperworkshops führt Sandro Minasi, ein erfahrener, international tätiger Tänzer.

Mittwoch, 17. November 2021
8 bis 12 Jahre: 16:30 – 17:30 Uhr
13 bis 18 Jahre: 18:00 – 19:00 Uhr
In St.-Thomas-Zentrum, Talacherstr. 19, Baar.

Montag, 22. November 2021
8 bis 12 Jahre: 17:30 – 18:30 Uhr
13 bis 18 Jahre: 18:45 – 19:45 Uhr
Im Pfarreiheim St. Martin, Asylstrasse, 1 Baar.
Anmeldung und Infos bei Fabian Stocker, 041 769 71 40 oder fabian.stocker@pfarrei-baar.ch

Wohin geht die Kirche?

Das wird das Thema einer Synode in Rom sein. In der Vorbereitung darauf will Papst Franziskus die Meinungen aus den Pfarreien einholen. «Wir sind ganz Ohr», ist das Motto. Am 17. Oktober wird das Gespräch eröffnet. Unser Bischof will den Puls mit einem Fragekatalog fühlen, welcher in Gruppen diskutiert wird. Alle sind dazu aufgerufen, an den Gesprächen und Diskussionen teilzunehmen und so ihre Meinung weiterzugeben. Schön und befruchtend ist es, wenn auch kirchenferne Personen sich einbringen. Möchten Sie in unserer Pfarrei in einer Gruppe mitdiskutieren, so melden Sie sich bei Fabian Stocker, 041 769 71 40, fabian.stocker@pfarrei-baar.ch. Sie können sich auch direkt auf der Homepage www.wir-sind-ohr.ch informieren oder eine eigene Gruppe anmelden.

Frauengemeinschaft Gruppe Junger Familien

www.fg–baar.ch
Lust auf Stricken – In einer kleinen Gruppe zeigt Birgit Steinhauser vom Wollen & Bébéhaus, wie mit wenig Aufwand schöne Geschenkideen gestrickt werden können. Es spielt keine Rolle ob Strickkenntnisse vorhanden sind oder nicht.
Dienstag, 19. Oktober 2021, 19.00 – 21.30 Uhr
Dienstag, 26. Oktober 2021, 19.00 – 21.30 Uhr
Anmeldung bis 12. Oktober 2021 bei Sandra Flückiger, 077 462 30 07

Die Taufe haben erhalten

Mila Pranjic
Valentina Marra
Isco Januario Dominguez
Gian Beni Riboni

Unsere Verstorbenen

Rolf Jurt-Hubli, Grundstrasse 19
Ruedi Krummenacher, Altgasse 52
Virginia Schmucki-Fernandes, Fliederweg 10
Adolf Presslauer-Zimpel, Früebergstrasse 22

Allenwinden St. Wendelin

Pastoralraum Zug Berg

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel 041 711 16 05
pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
www.pfarrei-allenwinden.ch
Sekretariat: Marianne Grob-Bieri
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Gemeindeleiterin: Margrit Küng
E-Mail: margrit.kueng@pfarrei-allenwinden.ch
Priester: Ben Kintchimon
E-Mail: ben.kintchimon@pfarrei-allenwinden.ch
Priester: Othmar Kähli
Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Katechet: Rainer Uster
E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch
Sakristanin: Karin Theiler
Natel: 079 636 12 67

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 3. Oktober
9.00 Eucharistiefeier – Erntedank
Pater Ben Kinchimon
Kollekte: Bäuerlicher Sorgechrattä
Dreissigster: Elfriede Schnürer, Bahnmatt 2, Baar

4. – 8. Oktober
Mi 9.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 10. Oktober
9.00 Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer

PFARREINACHRICHTEN

Taufen

Am Sonntag, 10. Oktober wird Livia Murer, Unterinkenberg in unserer Pfarrkirche getauft.
Am Sonntag, 16. Oktober wird Maya Schär, Gutsch in unserer Pfarrkirche getauft.
Wir wünschen den Tauffamilien eine schöne, eindrückliche Tauffeier und Gottes Segen.

Gottesdienste neue Bestimmungen

Ab 13. Sept. 2021 gelten neue Bestimmungen, welche auch die Gottesdienste betreffen. Grundsätzlich ist es uns ein grosses Anliegen, dass möglichst viele Pfarreiangehörige den Gottesdienst besuchen können, mit oder ohne Zertifikat.
Bestimmungen für Gottesdienste mit Zertifikat: Für Gottesdienste mit Zertifikatspflicht gilt: Gottesdienstbesucher*innen müssen beim Eintritt der Kirche das Zertifikat vorweisen. Alle anderen Massnahmen entfallen.
Bestimmungen für Gottesdienste ohne Zertifikat: Gottesdienstbesucher*innen müssen ihre Daten bekanntgeben. Weiterhin gilt Maskenpflicht, Abstandsregel, Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Gottesdienste in Allenwinden: Wir planen im Moment die Gottesdienste am Werktag und Sonntagmorgen ohne Zertifikatspflicht. Es gilt. Maskenpflicht, Einhaltung der Abstände, Erfassen der Kontaktdaten. In Allenwinden sind es 24 Einzelplätze. Sie können sich gerne beim Pfarramt anmelden. Damit können wir Ihre Daten bereits im Voraus aufnehmen. (Tel. 041 711 16 05)
Beerdigungsgottesdienste:
In Absprache mit den Angehörigen wird entschieden, ob der Gottesdienst mit oder ohne Zertifikatspflicht gehalten wird. Bestimmungen: siehe oben.
Hochzeiten und Taufen:
In Absprache mit dem Brautpaar, bzw. den Taufeltern wird entschieden und kommuniziert, in welcher Form gefeiert wird.

Liebe Pfarreiangehörige
Einmal mehr stellen uns die neuen Bedingungen vor eine schwierige und nicht immer angenehme Aufgabe. Wir sind dankbar, wenn Sie unsere Bemühungen mittragen und danken Ihnen für Ihr Verständnis. Falls Sie Fragen haben, melden Sie sich bei uns. Wir wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen.
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Erntedank

Am Sonntag 3. Oktober feiern wir im 9.00 Uhr Gottesdienst Erntedank. Die Kirche wird mit Erzeugnissen aus unserer Gegend geschmückt und macht so sichtbar, was uns die Natur schenkt und wofür wir danken dürfen. Damit die Ernte gedeiht, braucht es viel Arbeit, gutes Wetter und den Segen Gottes.
Ein herzliches Dankeschön an Susanne Keiser und Judith Fuchs, die in diesem Jahr die Kirche mit ihrem Gemüse und ihren Früchten vom Hof dekoriert haben.

Herbstmorgen

Im Nebel ruhet noch die Welt,
Noch träumen Wald und Wiesen:
Bald siehst du, wenn der Schleier fällt,
Den blauen Himmel unverstellt,
Herbstkräftig die gedämpfte Welt
In warmem Golde fliessen.
(Eduard Mörike 1804-1875, deutscher Lyriker)

Mittagstisch

Die Seniorinnen und Senioren treffen sich am Donnerstag 7. Oktober um 12.15 Uhr zum Mittagstisch im Restaurant Löwen. Das Menu kostet Fr. 12.00 und soll bis am Vorabend bei Silvia Krummenacher, Tel. 041 711 84 16, bestellt werden. Am Nachmittag wird wacker gejasst oder gemütlich geplaudert. Rita und Silvia freuen sich auf ein paar gemütliche Stunden.
Es besteht eine Zertifikationspflicht.

Unterägeri Heilige Familie

Pastoralraum Zug Berg

alte Landstrasse 102, 6314 Unterägeri
Tel 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 2. Oktober
17.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier Othmar Kähli
18.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier Othmar Kähli

Sonntag, 3. Oktober
10.15 Marienkirche: Eucharistiefeier Hanspeter Wasmer, Bischofsvikar Luzern
Kollekte: Für finanzielle Härtefälle

4. – 8. Oktober
Di 20.15 Marienkirche: Meditation entfällt
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier P. Ben Kintchimon
Do 18.00 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 9. Oktober
17.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier P. Ben Kintchimon
18.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier P. Ben Kintchimon

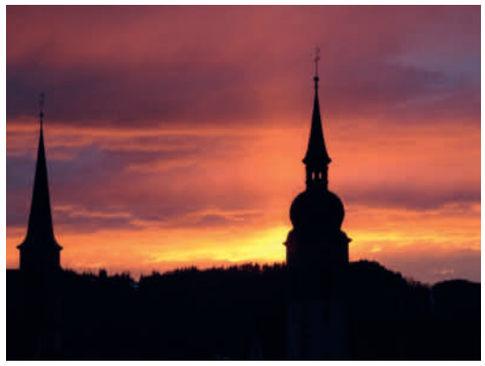
Sonntag, 10. Oktober
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier P. Ben Kintchimon
Kollekte: Tag der Migrantinnen und Migranten

11. – 15. Oktober
Di 20.15 Marienkirche: Meditation
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier Othmar Kähli
Do 18.00 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 16. Oktober
17.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier Othmar Kähli
18.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier Othmar Kähli

PFARREINACHRICHTEN

Gottesdienste neue Bestimmungen



Liebe Pfarreiangehörige
Im letzten Pfarrblatt haben wir Sie kurz informiert, wie die Gottesdienste in unserer Pfarrei nach den neusten Bestimmungen des BAG und Bistums gefeiert werden. Gerne machen wir es an dieser Stelle nochmals etwas ausführlicher.
Grundsätzlich ist es uns ein grosses Anliegen, dass möglichst viele Pfarreiangehörige den Gottesdienst besuchen können, mit oder ohne Zertifikat. Bis auf Weiteres planen wir wie folgt:
Gottesdienst am Mittwoch-Morgen:
Ohne Zertifikatspflicht, mit Maske, Einhaltung der Abstände, Erfassen der Kontaktdaten und maximal 50 Personen.
Wochenendgottesdienste:
– Vorabendgottesdienste am Samstag, 17.15 Uhr und 18.15 Uhr: ohne Zertifikatspflicht, mit Maske, Einhaltung der Abstände, Erfassen der Kontaktdaten und maximal 50 Personen. Anmeldung beim Pfarramt im voraus möglich.
– Sonntagsgottesdienst 10.15 Uhr: mit Zertifikatspflicht, ohne zusätzliche Sicherheitsbestimmungen
Beerdigungsgottesdienste:
In Absprache mit den Angehörigen wird entschieden, ob der Gottesdienst mit oder ohne Zertifikatspflicht gehalten wird. Bestimmungen mit oder ohne Zertifikat: siehe Wochenendgottesdienste.
Hochzeiten und Taufen:
In Absprache mit dem Brautpaar bzw. den Taufeltern wird entschieden und kommuniziert in welcher Form gefeiert wird.
Liebe Pfarreiangehörige
Einmal mehr stellen uns die neuen Bedingungen vor eine schwierige und nicht immer angenehme Aufgabe. Wir sind dankbar, wenn Sie unsere Bemühungen mittragen und danken Ihnen für Ihr Verständnis. Falls Sie Fragen haben, melden Sie sich bei uns.
Wir wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen.
Für das Pfarreiteam
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Taufe

Am Sonntag, 10. Oktober wird Ben Graf, Grossmatt 40, durch die Taufe in die Pfarreigemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen der Familie einen frohen Tag.

Kath. Kirchgemeinde Unterägeri – Einladung zur Wahlversammlung

10. Oktober 2021 um 11.15 Uhr in der Pfarrkirche (ohne Zertifikatspflicht)
Sehr geehrte Damen und Herren
Es gilt, den Kirchenrat sowie die Revisoren für die Amtsperiode 2022 bis 2025 zu wählen und aus dem Kreis der Gewählten jeweils eine Präsidentin bzw. einen Präsidenten zu bestimmen. Der Kirchenrat lädt die aktiv und passiv Wahlberechtigten unserer Kirchgemeinde sowie alle Interessierten zur diesbezüglichen Wahlversammlung ein, welche in unserer Pfarrkirche **ohne Zertifikatspflicht** abgehalten wird, dies im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst vom 10. Oktober 2021.
Die Wahlen werden im offenen Handmehr sowie im Majorzverfahren nach freien Vorschlägen aus der Mitte der Wählenden durchgeführt; vorbehalten bleibt die geheime Wahl. Die derzeitigen Mandatsträger sowohl des Kirchenrats wie auch der Rechnungsprüfungskommission stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Selbstverständlich können aus der Versammlung weitere Vorschläge gemacht werden.
Im Anschluss findet eine kurze Pfarreiversammlung mit der Wahl des Pfarreirates statt.
Bei schönem Wetter sind Sie zu einem Apéro im Freien eingeladen.
Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.
Der Kirchenrat

Pfarreirat

Der Pfarreirat hat eine beratende Funktion gegenüber dem Seelsorgeteam und unterstützt pfarreiliche Aufgaben. Gemäss Statuten des Pfarreirates Unterägeri werden die Mitglieder durch eine Pfarrversammlung gewählt. Somit findet am 10. Oktober 2021, 11.15 Uhr neben der Wahl des Kirchenrates auch die Wahl der Pfarreirät*innen für die Amtsperiode 2022 – 2025 statt.
Zur Wahl stellen sich zur Verfügung:
Bisherige:
Agnes Gwerder, Vizepräsidentin und Kassierin
Corina Stüssi, Aktuarin
Neu:
Heidi Zimmermann, Leitung Apérogruppe
Sandra Gerber, Leitung 80+
Von Amtes wegen gehören dem Pfarreirat an:
Marta Theiler, Kirchenrätin; Margrit Küng, Gemeindeleiterin und Martin Lüönd, Sakristan
Der Pfarreirat

300 Jahre Marienkirche Unterägeri

Liebe Pfarreiangehörige
Nun ist es soweit und wir dürfen, zwar mit Auflagen, das Weihefest der Marienkirche am 3. Oktober 2021 miteinander feiern. Damit wir den Vorgaben des BAG und Bistums entsprechen gilt:
Gottesdienst 10.15 Uhr:
Marienkirche: mit Zertifikatspflicht
Sonnenhof: ohne Zertifikatspflicht, 50 Teilnehmer mit Maskenpflicht und Datenangabe
Apéro:
Bei schönem Wetter sind alle vor der Ägerihalle eingeladen
Bei Regen: mit Zertifikat in der Ägerihalle
Mittagessen:
Mit Zertifikatspflicht in der Ägerihalle
Bei schönem Wetter sind auf dem Vorplatz ein paar Plätze bereit für Mittagessen ohne Zertifikatspflicht
Kirchenbesichtigung ohne Zertifikat mit Maskenpflicht
Konzert als Abschluss in der Marienkirche mit Zertifikatspflicht
Wir danken Ihnen für das Verständnis und freuen uns, wenn wir miteinander dieses Fest feiern können.
OK Weihefest

Pfarreichronik August

Taufen
– Mayne Sienna, Zugerbergstr. 68
– Giannotti Valentina, Lindengasse 11
– Iten Leandra, Bühlstr. 49
– Stücheli Chiara Astrid Anna, Sins
– Kühr Benjamin, Oberdorfstr. 14
– Kühr Fynn-Lucas, Oberdorfstr. 14

Verstorbene
– Iten Christian, Bühlstr. 29
– Müller-Röthlin Agnes, Bühlstr. 37
– Müller-Gander Rita, Chlösterli, früher Rainstr. 23

Kollekten

– schweiz. Berghilfe	Fr. 303.75
– die Brücke – le pont	Fr. 357.10
– Dargebotene Hand	Fr. 424.00
– Kovive	Fr. 286.05
– Caritas Schweiz	Fr. 394.00

Oberägeri Peter und Paul

Pastoralraum Zug Berg

Bachweg 13, 6315 Oberägeri
Tel 041 750 30 40 / Notfall 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch
Diakon Urs Stierli, Gemeindeleiter, 041 750 06 09
Jacqueline Bruggisser, Pfarreiseelsorgerin, 041 750 30 40
Pater Julipros Dolotallas, Kaplan, 078 657 06 94
Thomas Betschart, Katechet, 041 750 30 78
Klara Burkart, Pfarreisekretärin, 041 750 30 40

GOTTESDIENSTE

Samstag, 2. Oktober
18.30 Alosen, Kommunionfeier mit Diakon Franz-Xaver Herger

Sonntag, 3. Oktober
9.00 Morgarten, Kommunionfeier mit Diakon Franz-Xaver Herger

10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier mit Diakon Franz-Xaver Herger; Zertifikatspflicht

4. – 8. Oktober
Di 16.30 Breiten, ref. Gottesdienst
Mi 9.00 Pfarrkirche, Kommunionfeier
Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Mi 20.00 Hofstettli, Kirchgemeindeversammlung
Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Samstag, 9. Oktober
18.30 Alosen, Eucharistiefeier mit Pater Julipros

Sonntag, 10. Oktober
10.00 Pfarrkirche, **Kirchweihfest Oberägeri**, Festgottesdienst mit Pater Julipros, Urs Stierli (Predigt), Kapelle Jost Ribary – René Wicki, begleitet von Elisabeth Müller (Piano); Zertifikatspflicht

11. – 15. Oktober
Di 16.30 Breiten, Eucharistiefeier
Mi 9.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Achtsamkeit im Umgang miteinander

Das gesellschaftliche Miteinander wird in dieser besonderen Zeit immer schwieriger. Die Fronten scheinen verhärtet, Gespräche werden gehässiger geführt. Ich bitte Sie – uns alle – dass wir einander trotz unterschiedlicher Ansichten und Meinungen achtsam, mit Respekt und Anstand begegnen. Es geht nur gemeinsam. Urs Stierli

bitten. schreiben.

Gerade in dieser herausfordernden Zeit tut es gut, wenn wir unsere Bitten ausformulieren und im Gebet vor Gott bringen. Daher steht in der Pfarrkirche in diesen Tagen ein Tisch mit Papier und Stift. Schreiben Sie Ihre Bitte oder Ihren Wunsch auf ein Papier und legen Sie es in die Box. So werden wir Ihre Bitten ins persönliche Gebet einschliessen. Jacqueline Bruggisser, Urs Stierli und Thomas Betschart

Wir begrüssen

Diakon Franz-Xaver Herger, der am Wochenende vom 2./3. Oktober die Gottesdienste gestalten wird. Wir danken ihm für sein Kommen.

Festgottesdienst zur Kirchweihe

Am Sonntag vor St. Gallus – in der Regel ist dies der zweite Sonntag im Oktober – feiern wir in Oberägeri das Fest zur Kirchweihe. Die erste Kirche wurde im Jahre 876 gestiftet. 1226 ist die Weihe einer neuen Kirche überliefert. Aus dieser Zeit stammt der Unterbau des Kirchturmes. Am 6. Oktober 1908 wurde die Kirche, wie sie sich heute noch teilweise präsentiert, geweiht – sie wurde 1975/76 umfassend renoviert. Unsere Pfarrkirche hat also eine lange Geschichte.
Der Festgottesdienst zur Kirchweihe feiern wir am Sonntag, 10. Oktober, um 10 Uhr. Für die musika-

lische Begleitung konnten wir die Kapelle Jost Ribary – René Wicki, begleitet von Elisabeth Müller am Piano gewinnen. Ich freue mich, wenn Sie den Chilbigottesdienst mit uns feiern. Urs Stierli

Gottesdienst feiern in Zeiten von Corona

Seit dem 13. September gelten neue Bestimmungen, die auch unsere Gottesdienste betreffen. Damit alle Pfarreiangehörigen zum Gottesdienst kommen können, gilt in unserer Pfarrei folgende Regelung: An Werktagen, am Samstagabend in Alosen und am Sonntagmorgen in Morgarten ist kein Zertifikat notwendig. Wir feiern mit Maske, Abstand und höchstens 50 Personen. Im Gottesdienst am Sonntag, um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche, gilt jedoch die Zertifikatspflicht. Dafür entfallen bei Zertifikatspflicht die Maskenpflicht, die Abstandsregel und die Personenbeschränkung. Bei Beerdigungen suchen wir mit den Angehörigen individuelle Lösungen. (Stand: 23.9.2021)

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Mi, 6. Okt. 2021, 20 Uhr, Pfarreizentrum Hofstettli

Familienskilager im Engadin 13. bis 19. Februar 2022

Nachdem wir letzten Winter auf das Familienskilager verzichten mussten, hoffen wir sehr, dass wir das Lager 2022 durchführen können. Gastrecht haben wir wieder im «Chesa Quattervals» in S-chanf im Engadin. Die verschiedenen Skigebiete, Langlaufloipen, Winterwanderwege und Schlittelpisten warten direkt vor der Haustür auf uns. Prospekte mit weiteren Infos und Anmeldetalons finden Sie ab sofort in allen drei Kirchen sowie unter www.pfarrei-oberaegeri.ch. Aufgrund der Bestimmungen des Lagerhauses und eventuell auch der Skigebiete, können gemäss aktuellem Stand nur Personen am Lager teilnehmen, die über ein gültiges Covid-Zertifikat verfügen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt – Berücksichtigung in Reihenfolge der Anmeldung. Wir freuen uns, wenn ihr mit dabei seid! Irene Hürlimann

Haus- und Spitalbesuche

Gerne machen wir auch Hausbesuche. Melden Sie sich ungeniert im Pfarramt, 041 750 30 40, oder sprechen Sie uns direkt an, damit wir einen Termin vereinbaren können. Zudem sei wiedereinmal darauf hingewiesen, dass wir aus Datenschutzgründen von den Spitälern leider keine Namen von Patientinnen und Patienten erhalten. Deshalb sind wir darauf angewiesen, dass Sie selber oder ihre Angehörigen uns benachrichtigen, wenn Sie im Spital einen Besuch wünschen. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.

Bärenstarker Ministranten-Tag

Am Sonntag, 12. September, trafen sich schweizweit rund 2100 Ministrantinnen und Ministranten zum dezentralen Minitag. Auch in Oberägeri kam eine aufgestellte Schar von 30 Ministrantinnen und Ministranten im Hofstettli zusammen. Das Abenteuer begann mit dem spannenden Mini-Werwölflen. Nach dem Ausscheiden gelangten die Minis ins Gummibärenland, wo sie durch die Gummibärchen neue Kräfte erhielten, die sie beim späteren Krimispiel auch dringend brauchten. Dem Mittagessen folgte die Mini-Challenge «Wer kann innerhalb von 30 Minuten den Präses mit den «Zingulums» abheben lassen?», was die Minis-Oberägeri mit Bravur schafften! Anschliessend ging es weiter mit dem Krimispiel. Schon bald war klar, dass Zoé – eine Ministrantenleiterin aus St. Gallen – das berühmte Gallus-Buch für einen Schulvortrag «ausgeliehen» hatte. Erleichtert machten sich die Minis danach über das gespendete Kuchenbuffet her. Zum Abschluss wurde beim Gummibärchen-Geländespiel versucht, möglichst viele Gummibärchen zu bekommen. Diese stehen nun in den Sakristeien von Oberägeri, Alosen und Morgarten, wo sie nach und nach von den diensthabenden Minis mit Genuss vertilgt werden. Ein herzliches Dankeschön den Ministrantenleiterinnen und -leiter, die den Tag vorbereitet und so toll durchgeführt haben. Jacqueline Bruggisser

frauenkontakt.ch

Wechseljahre – Wechselzeit

Samstag, 30. Oktober; Auskunft und Anmeldung bis 16. Oktober bei Rebecca Lüthi, 079 671 76 21

Frohes Alter

Mittagsclub im Restaurant Hirschen

Do, 7. Oktober, ab 11.30 Uhr; Anmeldung bis 9 Uhr an Madeleine Kühne, 041 750 39 02

Stubete mit Shanty Chor Ägeri

Mittwoch, 13. Oktober, 14 Uhr, Pfarreizentrum Hofstettli, es gilt **Zertifikatspflicht**; falls Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bitte.

Menzingen Johannes der Täufer

Pastoralraum Zug Berg

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 2. Oktober
17.00 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller
19.00 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller in der Kirche Finstersee

Sonntag, 3. Oktober
10.15 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller **(Zertifikatspflicht)**
Stiftsjahrzeit für Alois und Regina Schelbert-Zürcher

4. – 8. Oktober
Do 9.45 Eucharistiefeier mit Pater Julipros

Samstag, 9. Oktober
17.00 Kommunionfeier mit Oswald König

Sonntag, 10. Oktober
10.15 Kommunionfeier mit Oswald König **(Zertifikatspflicht)**

11. – 15. Oktober
Do 9.45 Kommunionfeier mit Christof Arnold

Samstag, 16. Oktober
17.00 Eucharistiefeier mit Christof Arnold und Pater Julipros

PFARREINACHRICHTEN

In eigener Sache

Immer wieder werde ich gefragt, warum die Kirchen die ganzen Coronamassnahmen mittragen. Zumal diese für die Gottesdienstbesucher/-innen Hürden oder Einschränkungen mit sich brächten. Die Kirchen sollten doch Interesse am gemeinsamen Feiern haben. Zudem habe sich das bisherige System mit dem Einhalten der Sicherheitsabstände und dem Maskentragen bewährt. Dem ist so. Aber die Kirchen können sich nicht einfach über die Vorgaben des Bundes hinwegsetzen. Sie können nur versuchen, möglichst vielen Gläubigen einen Gottesdienstbesuch zu ermöglichen. Und das tun wir in Menzingen im Rahmen unserer Möglichkeiten und im Wissen, dass es in der gegenwärtigen Situation keine Ideallösungen gibt. Sonst würden wir diese Lösung gerne anbieten. So aber hoffen wir auf das Verständnis der Pfarreiangehörigen. (Christof Arnold, Gemeindeleiter)

Zertifikate hinterlegen

Damit die regelmässigen Gottesdienstbesucher/-innen ihr Zertifikat nicht jedes Mal mitbringen müssen, können sie es unter der Woche beim Pfarramt kopieren und in eine Liste eintragen lassen.

Gesucht: Kirchenordner/-innen

Die Lektorinnen und Lektoren unserer Pfarrei engagieren sich seit Beginn der Pandemie auch als KirchenordnerInnen. Sie helfen mit, die Vorgaben des Bundes zur Eindämmung von Corona in den Gottesdiensten umzusetzen. Die neuen Vorschriften bringen für sie noch einen zusätzlichen Aufwand. Um die bestehende Gruppe zu entlasten und zu ergänzen, suchen wir Personen, die in Gottesdiensten als Kirchenordner mithelfen können.

Ordnerdienst am Samstag: Aufnahme der Kontaktdaten und Zählung der Teilnehmenden.

Ordnerdienst am Sonntag: Zertifikatskontrolle.

Rufen Sie uns an, wenn Sie bereit sind, den einen oder anderen Ordnerdienst zu übernehmen. Wir wären Ihnen sehr dankbar. Pfarramt Menzingen, Telefon-Nr. 041 757 00 80.

Kirchgemeindeversammlung

Quelle: Madlen Kaiser

An der Kirchgemeindeversammlung vom Donnerstag, 23. September 2021 nahmen im Pfarreizentrum/Vereinshaus 44 stimmberechtigte Mitglieder der katholischen Kirchgemeinde Menzingen teil. Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 31. Mai 2021 wurde genehmigt. Die Kreditbegehren «Leuchtenersatz Pfarrkirche» sowie «Ersatz Gebäudeautomation Pfarrkirche» wurden nach einem angeregten Informations- und Meinungsaustausch von einer Mehrheit der Stimmenden auf Antrag hin zurückgewiesen. Der Kirchenrat wird nun die zwei Kreditbegehren zur gegebenen Zeit und in überarbeiteter Form wieder vorlegen. Das Kreditbegehren «Lifterneuerung im Pfarreizentrum/Vereinshaus» wurde grossmehrheitlich angenommen. Ebenfalls wurde der aus der Mitte der Kirchgemeindeversammlung gestellte Antrag, das Spendenkonto – in Anbetracht der aktuellen Situation – um Fr. 20 000.00 zu erhöhen, angenommen. In der Schlussabstimmung wurde das Budget 2022 mit den entsprechenden Anpassungen beinahe einstimmt genehmigt.

Im zweiten Teil des Abends ging es um die Wahlen für die Legislaturperiode 2022 bis 2025. Im Kirchenrat musste Ersatz für die zurücktretenden Manuela Kubli und Lucia Staub-Flüeler und in der Rechnungsprüfungskommission Ersatz für Hans Felder und Urs Jenni gefunden werden.

Freudig wurde zur Kenntnis genommen, dass sich kompetente Personen für den Kirchenrat und die Rechnungsprüfungskommission zur Verfügung stellen und alle Ämter dadurch besetzt werden können.

Der neue Kirchenrat setzt sich ab Januar 2022 folgendermassen zusammen:

Angelika Müller-Christen (neu); Marcel Hegglin (neu); Gioia Castiglioni (bisher); Thomas Wyss (bisher); Andreas Kaiser, Präsidium (bisher)

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) setzt sich ab Januar 2022 folgendermassen zusammen:

Tom Magnusson (bisher, neu im Präsidium); Corinne Rogenmoser-Gössi (neu); Silvan Köpfli (neu)

Die neuen Ratsmitglieder sowie die Rechnungsprüfungskommissionsmitglieder werden zu einem späteren Zeitpunkt im Pfarreiblatt vorgestellt.

Der Kirchenrat

Unsere Kollekten

Die Kollekten in den Gottesdiensten der nächsten Samstags- und Sonntagsgottesdienste sind für folgende Zwecke bestimmt:

2. / 3. Oktober: Diözesanes Opfer für finanzielle Härtefälle

9. / 10. Oktober: Caritas - Erdbebenopfer in Haiti

16. / 17. Oktober: Ausgleichsfonds der Weltkirche MISSIO

Apérokonzert: Sopran, Alt und Orgel

Am Sonntag, 10. Oktober um 11.15 Uhr findet das erste Konzert der Konzertsaison 2021/2022 im Rahmen der Menzinger Kirchenkonzerte statt.

Die schottische Sopranistin Charlotte Whittle und die Schweizer Altistin Olivia Betschart lassen zusammen mit dem Organisten Martin de Vargas Arien und Duette des geistlichen, klassischen Repertoires erklingen. Die reichen Klangfarben der Stimmen und der Orgel verschmelzen zu einem berührenden musikalischen Erlebnis.

Im Anschluss wird ein Apéro offeriert. Ein gültiges Covid-Zertifikat muss vorgewiesen werden.

Die Kommission Kirchenkonzerte Menzingen lädt herzlich ein.

Seniorenkreis

- Jass- und Spielnachmittag: Mittwoch, 6. Oktober ab 13.30 Uhr in der Cafeteria des Zentrums für Pflege Luegeten
- Mittagstisch: Mittwoch, 13. Oktober um 11.45 Uhr im Hotel Restaurant Ochsen. Anmelden bis 17 Uhr am Vortag direkt bei Familie Hegglin. Tel. 041 755 13 88, info@ochsenmenzingen.ch

Achtung: Covid-Zertifikatspflicht bei beiden Veranstaltungen.

Gratulation nach Unterägeri

Am 3. Oktober feiert die Pfarrei Unterägeri das 300-jährige Weihefest ihrer Marienkirche. Wie viel Glück und Hoffnung, wie viel Trauer und Tränen wird die Kirche in dieser Zeit «gesehen» haben?

Wir gratulieren unserer Mit-Pfarrei im Pastoralraum Zug Berg zu diesem Jubiläum und wünschen den Unterägerern einen frohen, unbeschwerten und gesegneten Festtag.

Christof Arnold

Gottesdienst 200 Jahre Meisterschaft

Vor 200 Jahren schlossen sich die Menzinger Handwerker zur sogenannten Meisterschaft zusammen. In einer schwierigen Zeit mit viel Armut und Arbeitslosigkeit wollten sie ein Zeichen des Friedens und der gegenseitigen Unterstützung setzen. In der Folge haben sie sich für Menschen in Not, Witwen und Waisen eingesetzt. Auch waren ihnen würdige Gedächtnisgottesdienste für verstorbene Mitglieder wichtig. Diese Tradition wurde im Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Meisterschaftsmitglieder aufgenommen, der zugleich Auftakt des grossen Jubiläumsfestes am letzten Septemberwochenende war. Hierbei wurde auch die neue Meisterschaftskerze gesegnet und den Meistern Dank für ihr Engagement in Menzingen und für die Menzinger ausgesprochen.

Christof Arnold

Neuheim
Maria Geburt

Pastoralraum Zug Berg

Dorfplatz 13, 6345 Neuheim
Tel 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 3. Oktober
9.00 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller
Orgel: Rosmarie Ott
Kollekte: finanzielle Härtefälle

4. – 8. Oktober
Do 9.00 Eucharistiefeier mit Pater Julipros

Sonntag, 10. Oktober
9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss
Orgel: Françoise Schweizer
Kollekte: Comundo, Klimawandel in Nicaragua

11. – 15. Oktober
Do 9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

PFARREINACHRICHTEN

Voranzeige Gedenkfeiern für die Verstorbenen

Jedes Jahr gedenkt die Pfarrei Neuheim an Allerheiligen in einem besonderen Gottesdienst den Verstorbenen der vergangenen zwölf Monate. Dazu werden speziell deren Familien und Angehörigen eingeladen. In diesen Jahr werden zwei Totengedenkfeiern angeboten. Die Familien können sich entscheiden, an welcher sie teilnehmen wollen. Die erste Feier um 9.30 Uhr können nur 50 Personen mitfeiern. Dafür wird kein Zertifikat benötigt. Wie viele Personen jede Familie mitbringen kann, entscheidet sich an der Anzahl Anmeldungen. Die zweite Feier beginnt um 11.00 Uhr und ist für alle Personen mit Zertifikat offen. Zwischen den beiden Gedenkfeiern für die Verstorbenen wird der Friedhof um 10.30 Uhr gesegnet. Da die Segnung im Freien stattfindet, gelten bis 500 Personen keine Beschränkungen.
Mit dieser Regelung versuchen wir möglichst vielen Angehörigen zu ermöglichen an einer Gedenkfeier teilzunehmen.
Christof Arnold

Rückblick Ministrantenaufnahme

«Das Vierfarbenland» ist rund wie ein Omelette. Es besteht aus vier Vierteln. In einem Viertel ist alles grün. Im zweiten Viertel ist alles rot. Im dritten Viertel ist alles gelb,. Und im vierten Viertel ist alles blau …" Das mag ja praktisch sein, aber auch langweilig und furchtbar eintönig. Was für ein Glück, dass die Kinder in dieser Geschichte so offen und neugierig waren, dass neue Erfahrungen und Erkenntnisse möglich wurden! Und was für ein Glück, dass unsere Ministrantenschar ebenfalls im besten Sinne „«ein bunter Haufen» mit ganz unterschiedlichen Persönlichkeiten ist! Im Aufnahmegottesdienst der Neuminis Mona und Livio vom 5. September kam dies wunderbar zum Ausdruck. Sei es beim Erzählen der Geschichte, beim Einkleiden der Neuminis, beim Vortragen der Fürbitten: Viele brachten ihre ganz eigene Farbe ein und machten den Gottesdienst bunt und fröhlich. Herzlichen Dank an alle und weiterhin viel Freude am Ministrieren und bei den Gemeinschaftsanlässen!
Irmgard Hauser, Präses

Frauengemeinschaft

Kochkurs zum Thema Wasser
Dieses Jahr lassen wir uns überraschen! Unter der Leitung von Beatrice Freimann werden wir neue Rezepte ausprobieren und die Köstlichenkeiten danach in gemütlicher Runde geniessen.
Der Kochkurs findet am Donnerstag, 21. Oktober um 18.30 Uhr in der Schulküche im Schulhaus Dorf statt. Kosten: Fr. 30.– (Mitglieder) / Fr. 35.– (Nichtmitglieder). Anmelden bis 14. Oktober bei Barbara Howald 041 545 45 75,
b.howald@fgneuheim.ch

Rückblick Bettag und Erntedank

Einmal mehr schmückte Cécile Berger die Neuheimer Kirche wunderschön mit Erzeugnissen der Umgebung. Das Bild, das sich den Kirchenbesucher/-innen vor dem Altar bot, war Erntedank im wahrsten Sinne des Wortes. Herzlichen Dank!
Christof Arnold im Namen der Pfarrei

Vorinformation Firmung

Die Firmung 2021 war nur für den Sonntag, 7. November in Menzingen geplant. Aus bekannten Gründen bieten wir in diesem Jahr jedoch zwei Firmfeiern an. Bereits am Samstag, 6. November (14 Uhr) können jene Jugendliche das Firmsakrament empfangen, deren Gäste kein Zertifikat mitbringen werden. Insgesamt können jedoch nur 50 Personen diesen Gottesdienst besuchen. Die «Sonntagsfirmung» (10.15 Uhr) kann nur von Gästen mit Zertifikat besucht werden. Dafür gibt es keine Platzzahlbeschränkung. Die Firmand/-innen können selber entscheiden, an welcher Feier sie ihre Firmung empfangen möchten.
Einmal mehr bedauern wir, dass wir keine gemeinsame Lösung anbieten können. Wir können nur versuchen, möglichst vielen Menschen das Mitfeiern zu ermöglichen.
Christof Arnold für das Firmteam

Risch
Buonas Holzhäusern

Pastoralraum Zugersee Südwest

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel 041 790 11 52
pfarramt.risch@pastoralraum-zugersee.ch
www.pastoralraum-zugersee.ch
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 11 02
Franzi Hüsgen,
Pfarreiseelsorgerin 041 790 13 83
Alfredo Marku, Jugendarbeit 041 790 13 83

(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

GOTTESDIENSTE

Samstag, 2. Oktober
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Michèle Adam, Orgel Bert Achleitner

Sonntag, 3. Oktober
Erntedank
10.30 Risch, Familiengottesdienst (K) Michèle Adam, Kleinformation mgrr Seniorband, mit **ZERTIFIKAT** anschliessend Apéro

4. – 8. Oktober
Di 7.30 Buonas, Gottesdienst (K) Michèle Adam

Samstag, 9. Oktober
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (E) Wolfgang Müller, Orgel Edwin Weibel

Sonntag, 10. Oktober
10.30 Risch, Gottesdienst (E) Wolfgang Müller, Orgel Gerti Arnold

Samstag, 16. Oktober
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Orgel Bert Achleitner

Sonntag, 17. Oktober
10.30 Risch, Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Orgel Bert Achleitner

in den restlichen Gottesdiensten gilt MASKENPFLICHT

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

Bistum Basel	02.–03. Oktober
ACAT Schweiz	09.–10. Oktober
Kirchenbauhilfe Bistum Basel	16.–17. Oktober

Gedächtnisse

Sonntag, 3. Oktober, 10.30 Uhr, Risch
Camenzind-Müller Alois & Marie, Weidhof
Prof. Dr. Gügler Alois und seine Eltern
Gügler-Gwerder Anton & Marie
Neininger-Villiger Max & Olga
Trütsch-Reinhard Margrit, Dreissigster
Sonntag, 10. Oktober, 10.30 Uhr, Risch
Uhr-Huwyler Bruno
Sonntag, 17. Oktober, 10.30 Uhr, Risch
Annen-Schuler Rudolf

Wir nehmen Abschied von

Schaller-Romer Adelheid
Gott gib ihr den ewigen Frieden.

Taufe

Durch die Taufe wird in unsere kirchliche Gemeinschaft aufgenommen:
Jenni Matilda
Wir wünschen der Familie Gottes Segen und einen frohen Tag.

Erntedankgottesdienst

Dieser Gottesdienst ist mit **Zertifikat**.

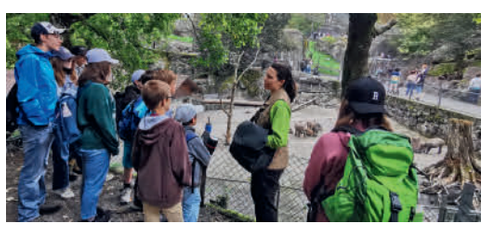
Hinweise

Den Beitrag zu **«Schutzmassnahmen im Pastoralraum»** und **«Alterszentrum Dreilinden»** finden Sie auf Seite 24.

Frauenkontakt Risch

- **FKR Erntedank-Apéro**
  Sonntag, 3. Oktober, 11.30 Uhr
  Bei gutem Wetter nach dem Familiengottesdienst vor der Kirche

Ministrantenausflug Tierpark Goldau



Meierskappel
Maria Himmelfahrt

Pastoralraum Zugersee Südwest

Dorfstrasse 5, 6344 Meierskappel
Tel 041 790 11 74
pfarramt.meierskappel@pastoralraum-rirome.ch
www.pastoralraum-zugersee.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 3. Oktober
9.00 Gottesdienst (E) Marco Riedweg, Orgel Gerti Arnold

Sonntag, 10. Oktober
9.00 Gottesdienst (K), Franz-Xaver Herger, Orgel Edwin Weibel

Sonntag, 17. Oktober
9.00 Gottesdienst (K), Franzi Hüsgen, Orgel Bert Achleitner
In allen Gottesdiensten gilt MASKENPFLICHT

PFARREINACHRICHTEN

Gedächtnisse

Sonntag, 3. Oktober, 9.00 Uhr
Rosenkranzbruderschaft
St. Wendelinstiftung
Kirchweihstiftung

Taufe

Durch die Taufe wird in unsere kirchliche Gemeinschaft aufgenommen:
Weber Sandra
Wir wünschen der Familie Gottes Segen.

Bibliolog: Adam und Eva

Samstag, 23. Oktober, 9.30 – ca. 10.30 Uhr
Pfarrhaus Meierskappel, Leitung: Franzi Hüsgen
Es geht darum Schritt für Schritt tiefer in eine biblische Geschichte einzutauchen. Die Mitwirkenden schlüpfen in eine der biblischen Figuren und teilen aus deren Sicht Stimmungen mit.
Anmeldung bis 20. Oktober: franzi.huesgen@pastoralraum-zugersee.ch oder 041 790 11 74

Aus dem Kirchenrat

Da die Kirchgemeindeversammlung zur Jahresrechnung 2020 im Mai nicht stattfinden konnte, wird diese den Stimmberechtigten am 28. November 2021 zusammen mit dem Voranschlag 2022 vorgelegt. Die einzelnen Traktanden werden später publiziert.

Rotkreuz U.L. Frau v. Rosenkranz

Pastoralraum Zugersee Südwest

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel 041 790 13 83
pfarramt.rotkreuz@pastoralraum-zugersee.ch
www.pastoralraum-zugersee.ch
Michèle Adam, Dr. theol. , 041 790 11 02

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 3. Oktober
10.15 Gottesdienst (E) Marco Riedweg, Orgel Gerti Arnold, mit **ZERTIFIKAT**

4. – 8. Oktober
Mi 9.00 Gottesdienst (K) Michèle Adam, Orgel Robin Ochsner, mit **MASKE**

Sonntag, 10. Oktober
Patrozinium
10.15 Gottesdienst (K) Franz-Xaver Herger, Orgel Edwin Weibel, mit **ZERTIFIKAT**

11. – 15. Oktober
Mi 9.00 Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Orgel Gerti Arnold, mit **MASKE**

Sonntag, 17. Oktober
10.15 Gottesdienst (K) Markus Burri, Orgel Lisbeth Meier, mit **ZERTIFIKAT**

PFARREINACHRICHTEN

Dreilinden

Gottesdienste
Freitag 17.00 Uhr
Rosenkranz
Montag 9.00 Uhr
Besinnung & Begegnung
Mittwoch, 6. Oktober, 17.00 Uhr (Maria Villiger)

Gedächtnisse

Sonntag, 3. Oktober, 10.15 Uhr
Bucher Walter
Sonntag, 10. Oktober, 10.15 Uhr
Guidi-Casarrubios Julia, Dreissigster
Alle lebenden & verstorbenen Wohltäter der Kirche Rotkreuz
Sonntag, 17. Oktober, 10.15 Uhr
Buholzer-Knüsel Louis & Maria und Knüsel Sophie
Erpen-Selmoni Kasimir

Kollekten

Bistum Basel	03. Oktober
ACAT Schweiz	10. Oktober
Kirchenbauhilfe Bistum Basel	17. Oktober

Wir nehmen Abschied von

Hürlimann-Ziegler Maria
Schuler-Schürer Heini
Gott gib ihnen den ewigen Frieden.

PASTORALRAUM

Schutzmassnahmen im Pastoralraum

Liebe Pfarreiangehörige im Pastoralraum
Einmal mehr erfordern neu eingeführte Schutzmassnahmen (durch Bund und Bistum), ab dem 13.9.21 und bis 24.1.22, unser Mittun. Unsere Geduld und unsere Flexibilität, aber auch unsere Solidarität können die rasche Eindämmung der Pandemie und schliesslich auch die Rückkehr zur Normalität massgeblich fördern. Mit unserem Beitrag können wir mithelfen einen raschen Anstieg der Hospitalisationen und damit eine Überlastung der Spitäler aufgrund der kühler werdenden Temperaturen im Herbst zu vermeiden und die Ansteckungszahlen zu reduzieren sowie den grossen Anteil der nichtimmunen Bevölkerung zu schützen, um eine weitere starke Infektionswelle zu verhindern.
Allgemein gilt die Regel, dass Gottesdienste unter 50 Personen (Mitarbeitende, MinistrantInnen und LektorInnen eingerechnet) mit Maskenpflicht und Erfassen der Kontaktdaten gefeiert werden können.
Bei Gottesdiensten mit über 50 Personen gilt automatisch die Zertifikatspflicht. Die GottesdienstbesucherInnen zeigen am Eingang der Kirche der Kontrollperson das Zertifikat (getestet, genesen, geimpft) und einen persönlichen Ausweis. Dafür entfällt die Maskenpflicht und auch die Verpflichtung des Abstandhaltens. Alle Bänke und Plätze können besetzt werden.

Für den gesamten Pastoralraum gilt, dass die Kirchen in **Meierskappel, Risch, Holzhäusern und Buonas bei normalen Sonn- und Werktagsgottesdiensten mit Maskenpflicht** durchgeführt werden. Bei speziellen Gottesdiensten und an Hochfesten werden wir Sie informieren, wie die Durchführung geplant ist. Schauen Sie bitte dazu im Pfarreiblatt oder auf unserer Homepage nach.

In der **Kirche Rotkreuz** gilt generell an **Sonntagen** die **Zertifikatspflicht**, an **Werktagen und im Alterszentrum Dreilinden gilt weiterhin die Masken- und Abstandspflicht**, sowie das Erfassen von Kontaktdaten.
Wir bitten Sie um Verständnis für die Massnahmen und danken Ihnen herzlich fürs Mitmachen.
Michèle Adam, Dr. theol. Pastoralraumleiterin

Alterszentrum Dreilinden

Im Alterszentrum Dreilinden können externe Besucher wieder am Gottesdienst, der Besinnung & Begegnung wie auch am Rosenkranz teilnehmen. Es gilt die Maskenpflicht einzuhalten.

Hinweis

Den Beitrag zu **«Bibliolog – Adam und Eva»** finden Sie auf Seite 23.

Erntedank

Aktive Senioren

Montag, 4. Oktober, 13.30 Uhr
Jassen im Dreilinden, **Kegeln** im Rest. Breitfeld
Donnerstag, 7. Oktober, 12.00 Uhr
Mittagstisch im Alterszentrum Dreilinden

Freitag, 8. Oktober, 14.00 – 17.00 Uhr
Seniorentreff im Dorfmattzentrum

FG – Glasfusing

für Erwachsene:
Donnerstag, 21. Oktober, 19.00 – 22.00 Uhr
bei Veronika Fleischli, Fuhr 1, 6275 Ballwil
Glasfusing ist eine neu aufgelegte Technik des Glasschmelzens. Max. Teilnehmerzahl: 8 Personen
Anmeldung bis 8. Oktober bei S. Kellmann, 079 522 25 40 oder fg-rotkreuz@quickline.ch
Mitfahrgelegenheit kann gewünscht werden.
für Kinder:
Mittwoch, 20. Oktober, 13.30 – 15.30 Uhr
Max. Teilnehmerzahl: 10 Kinder
Anmeldung bis 9. Oktober bei S. Kellmann, 079 522 25 40 oder fg-rotkreuz@quickline.ch

FG – Chrabbeltreff

Mittwoch, 13. Oktober, 14.00 – 16.00 Uhr
Zentrum Dorfmatt, Wendelinstube, 2. OG
Leitung: Martina Senn, 079 537 64 84

Stricktreff

Donnerstag, 14. Oktober, 13.30 – 17.00 Uhr
Zentrum Dorfmatt, Wendelinstube, 2. OG

Hünenberg Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
Tel 041 784 22 88
sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch
www.pfarrei-huenenberg.ch
Christian Kelter, Gemeindeleiter 041 784 22 80
Niklaus Hofer, Pfarreiseelsorger 041 784 22 87
Albert Nampara, Priester 041 784 22 88
Vreni Schuler, Diakonische Mitarbeiterin

GOTTESDIENSTE

Samstag, 2. Oktober
17.00 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Pater Albert. Predigt: Christian Kelter
ohne Zertifikatspflicht
Kollekte: Diöz. Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle

Sonntag, 3. Oktober
9.30 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Pater Albert. Predigt: Christian Kelter
mit Zertifikatspflicht
Kollekte: Diöz. Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle

4. – 8. Oktober
Di 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Di 9.00 **Pfarrkirche** – Gottesdienst
ohne Zertifikatspflicht
Mi 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Do 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Fr 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

Samstag, 9. Oktober
17.00 **Pfarrkirche** – Wortgottesfeier mit Kommunion mit Niklaus Hofer
ohne Zertifikatspflicht
Kollekte: Schönstatt Patres

Sonntag, 10. Oktober
9.30 **Pfarrkirche** – Wortgottesfeier mit Kommunion mit Niklaus Hofer
mit Zertifikatspflicht
Kollekte: Schönstatt Patres

10.30 **Lindenpark** – ökum. Gottesdienst zum Erntedank mit Pfarrerin Aline Kellenberger, Eveline Kohler und Vreni Schuler
Musik: Marta Villiger, Handorgel
mit Zertifikatspflicht

11. – 15. Oktober
Di 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Di 9.00 **Pfarrkirche** – Gottesdienst
ohne Zertifikatspflicht
Mi 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Do 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Fr 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 9. Oktober, 17.00 Uhr
2. Gedächtnis für Belarmino Veleiro Gonzalez
Jahrzeit für Xaver Suter-Erni, Matten 6

Taufen im September

Durch die Taufe wurden in unsere Pfarrgemeinde aufgenommen:
Julie Dubacher, Tochter von Marco und Céline, geb. Neumuller
Nando Monteiro dos Santos, Sohn von Rui und Sarah Kaufmann

Wir sind Ohr

Papst Franziskus lädt im Oktober 2023 zu einer weltweiten Bischofssynode ein.
Am Sonntag, 17. Oktober 2021 beginnt der vorsynodale Prozess im Bistum Basel. Dieser Prozess ist einzigartig in der Kirchengeschichte – denn es werden alle Kirchenmitglieder und Interessierte gefragt. Auch du kannst mitmachen beim weltweiten Gespräch, wohin sich unsere Kirche entwickelt. Alle sind eingeladen Gruppen von mindestens fünf Personen zu bilden, sich zu treffen und gemeinsam die Themen anhand eines online-Fragekatalogs zu diskutieren. Auch dein Beitrag ist wichtig! Es ist eine einmalige Gelegenheit, miteinander hinzuhören, wohin der Weg der Kirche gehen könnte. Wie das genau geht, erfährst du hier: www.wir-sind-ohr.ch und im nächsten Pfarreiblatt.

Gottesdienst zum Erntedank im Lindenpark

Quelle: pixabay

Am **Sonntag, 10. Oktober um 10.30 Uhr** feiern wir im Altersezentrum Lindenpark einen Gottesdienst zum Erntedank.
Bitte beachten Sie, es gilt **Zertifikatspflicht.**
Im Anschluss an den Gottesdienst ist es möglich, im Lindenpark zu Mittag zu essen, melden Sie sich bitte unter Tel. 041 747 02 00 an.

UnterWEGs - Zweitageswanderung

Quelle: Rasa, Nicole Barmet

Mit guten Gedanken wandern.
Der Abschluss unserer diesjährigen UnterWEGs-Tour führt uns durch herbstliche Landschaften – und zeigt uns durch die sich verändernde Natur, dass alles stets im Wandel ist, ein Kommen und Gehen. Zwei Tage verbringen wir in der Sonnenstube der Schweiz – zwei Tage durch Kastanienwälder, an besonderen Plätzen vorbei und durch malerische Dörfer.

Tag 1
Anreise von Hünenberg mit ÖV bis nach Verdasio. Von dort fahren wir mit der kleinen Seilbahn nach Rasa und wandern ins Terra Vecchia. Kurze Besichtigung. Weiter geht es dann mit der Wanderung bis nach Intragna.
Ungefähre Wanderdauer: 3,5 Stunden
Leichte Wanderung mit teilweise strengem Abstieg (Aufstieg ca. 216 Hm, Abstieg ca. 772 Hm)
Übernachtung in Intragna im Hotel «al Ponte».

Tag 2
Von Intragna aus fahren wir mit den kleinen Seilbähnlis nach Costa via Pila. Es gibt auch die

Möglichkeit einen Teil der Strecke zu wandern. Treffpunkt wäre dann für alle in Costa. Ab dort wandern wir bis nach Monte Comino zur Kirche Madonna della Segna. Abschlussgottesdienst in der Kirche «Madonna della Segna». Ab Monte Comino fahren wir mit der Seilbahn bis nach Verdasio und reisen wieder zurück nach Hünenberg.
Ungefähre Wanderdauer: 3,5 Stunden Schwierigkeitsgrad T2/T3 (Aufstieg 500 Hm).
Reisekosten für beide Tage (Basis 1/2-Tax) ca. CHF 91.00 Übernachtungskosten im DZ: ca. CHF 120.00 inkl. Frühstück Gemeinsames Nachtessen wird organisiert (auf eigene Kosten).

Anmelden kann man sich **bis am 15. Oktober** auf www.pfarrei-huenenberg.ch/agenda oder auf dem Pfarreisekretariat 041 784 22 88.
Das UnterWEGs Team (Nicole Barmet, Ursula Bünter, Christian Kelter)

Hilfe für Flutopfer – Wir sagen Danke!

Wir sind überwältigt von den vielen Spenden für die Flutopfer in Ahrweiler! Beinah Fr. 32 000.00 kamen auf unserem Konto zusammen. Das ist viel mehr, als wir erwartet hatten.
Mit einem Teil des Geldes konnte bereits das Ladenlokal der lokalen Bäckerei instandgesetzt werden. Bald schon können die Bürgerinnen und Bürger von Ahrweiler wieder frisches Brot kaufen. Das verdanken wir einer äusserst grosszügigen Einzelspende.
Mit dem restlichen Geld sollen vor allem solche Familien unterstützt werden, die besonders heftig getroffen wurden. Unbürokratisch können wir hier kleine Zeichen setzen, die eine grosse Wirkung haben, weil sie physisch und psychisch aufbauen.
Vergelt's Gott!

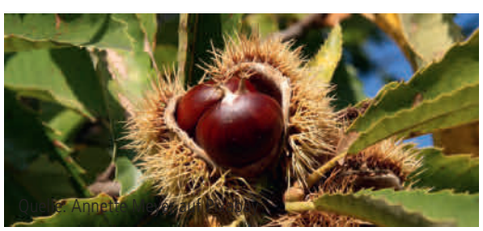
Kollekteneinnahmen

Quelle: claudio schwarz auf unsplash

Mai	
Steyler Missionare	330.85
Gassenküche Luzern	722 10
Frauenzentrale Zug	174.40
Auffahrt Pfarreicaritas	193.75
Mediensonntag	251 25
Priesterseminar Luzern	480.60
Kloster Heilig Kreuz	348.10
Juni	
Fronleichnam Pfarreicaritas	130.00
Caritas Markt Baar	422.00
Diöz. Kirchenopfer	246.60
Flüchtlingshilfe Caritas	179.15
Weinrebenkapelle	446.05
Schulmöbel Mivumoni/Tanzania	2001.64
Juli	
Papstopfer/Peterspfennig	77.95
Flut Ahrweiler	683.40
MS Regionalgruppe Zug	72.65
Schweiz. Bibelwerk	314.90
August	
Schweizer Berghilfe	600.25
pro audito	150.25
Tearfund Schweiz	327.60
Schulen St. Michael	151.00
Caritas Schweiz	313.05

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Öffnungszeiten Herbstferien


Quelle: Annette Meier auf pixabay

Vom **4. bis und mit 15. Oktober** ist das Sekretariat jeweils am **Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8.30–11.30 Uhr geöffnet** und bleibt am Nachmittag geschlossen.
In dringenden Fällen erreichen Sie einen Seelsorger unter 041 784 22 88.
Wir wünschen allen erholsame Herbstferien und bleibt gesund.

Cham St. Jakob

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel 041 780 38 38
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 2. Oktober
9.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

Sonntag, 3. Oktober
Erntedanksonntag
9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
17.30 S. Messa

4. – 8. Oktober
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Do 18.00 Rosenkranzandacht
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 9. Oktober
9.00 Eucharistiefeier
Erste Jahrzeit:
Robert Schöpfer-Röllin
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Adoray Zug

Sonntag, 10. Oktober
9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
12.00 **St. Andreas:** Eucharistiefeier (Städtlerchilbi)
17.30 S. Messa

11. – 15. Oktober
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Do 18.00 Rosenkranzandacht
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 16. Oktober
9.00 Eucharistiefeier
Jahrzeiten:
Othmar Haas-Spies
Vinzenz und Maria Morisoli-Roux

18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Catholica Unio

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

12.9.: Zagorka Bechtiger-Stefanovic, Röhrliberg 28
12.9.:Gertrud Vettiger, Pflegezentrum Ennetsee
15.9.: Rosmarie Kaufmann, Pflegezentrum Ennetsee 16.9.: Schwester M. Notburga Zimmermann, Kloster Heiligkreuz
17.9.: Paul Zehnder, Kleinweid 9

Das Sakrament der Taufe

empfängt am Sonntag, 3. Oktober:
Noé Herrero, Zug.

Gottesdienst feiern

Die Eucharistie ist Quelle und Ursprung unseres Glaubens. Hier will uns Jesus Christus leibhaft begegnen, daran sollte niemand gehindert werden. Für unser Seelsorgeteam ist es deshalb das Ziel, dass wir auch unter den neuen Corona-Beschränkungen niemanden wegschicken müssen. Wir haben darum die Möglichkeit wieder aktiviert, sonntags die Messe in den Pfarreisaal zu übertragen. Zusätzlich sind weiterhin Lautsprecher vor der Kirche aufgestellt.
Auf der Homepage finden Sie jeweils die aktuellen Regelungen.

Frauengottesdienst

Am Mittwoch, den 6. Oktober, um 9.00 Uhr wird der Gottesdienst von der Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft gestaltet. Thema: «Mohn».

Rosenkranzmonat Rosenkranzandachten

Traditionell gilt der Oktober als Rosenkranzmonat und ist, wie der Monat Mai, in besonderer Weise Maria geweiht. Der Rosenkranzmonat wird zum Anlass genommen verstärkt das Leben Jesu im Gebet der Geheimnisse des Rosenkranzes zu betrachten.
Warum ist aber gerade der Oktober der Rosenkranzmonat? Der Brauch geht auf Papst Leo XIII zurück. Er veröffentlichte 16 Enzykliken resp. Apostolische Schreiben zum Rosenkranzgebet. In seiner Enzyklika vom 22. September 1891 «Octobri mense» hat er dann dem Monat Oktober den Titel Rosenkranzmonat verliehen.
Dieser Monat wurde von Papst Leo XIII nicht per Zufall ausgewählt, sondern geht auf den 7. Oktober 1571 zurück, an welchem Tag die Christen in der Seeschlacht von Lepanto die als unbesiegbar geltende osmanische Mittelmeerflotte besiegt haben. Dieser Sieg wurde damals dem Rosenkranzgebet zugeschrieben. Auf Anordnung von Papst Pius V. wurde alljährlich dieser Tag als «Fest der Seligen Jungfrau Maria vom Siege» gefeiert.
Auch heute noch erfreut sich das Rosenkranzgebet grosser Beliebtheit. Das Rosenkranzgebet schenkt eine wohltuende Kraft durch das rhythmische Beten der Gesätze. Im meditativen Gebet des Rosenkranzes lässt sich das Leben Jesu und das eigene Leben in Ruhe betrachten.

Rosenkranzandachten

Im Oktober werden jeweils am **Donnerstagabend** Rosenkranzandachten stattfinden.
Am **7. Oktober und 14. Oktober** finden jeweils um **18.00 Uhr** die Rosenkranzandachten statt. Sie sind herzlich eingeladen mit uns in Gemeinschaft den Rosenkranz zu beten.

Kafihöckli

Mittwoch, 13. Oktober, 14.00 Uhr
Pfarreiheim

Musik erheitert das Gemüt. Alfons Sutter aus Cham spielt für uns beschwingte Musik auf dem Akkordeon. Nach Kaffee und Kuchen geht es weiter mit Jassen und Lotto. Teilnahme nur mit gültigem Covid-Zertifikat.
Wir freuen uns auf euch.
Euer Kafihöckliteam

Felix Ottiger der neue Scharleiter der Jubla Cham

Wir freuen uns euch mitzuteilen, dass per diesem Schuljahr die Fäden unseres Vereins neu auch bei Felix zusammen laufen. Die Scharleitung ist ein Handwerk und ein Team zu leiten braucht so Einiges. Wir wünschen dir viel Erfolg und sind glücklich, dich bei uns in diesem Amt zu wissen!
Felix tritt an die Stelle von Marcel Krummenacher. Mäsi war nun knapp 3 Jahre Scharleiter und hat so einiges bewirkt. Mit seiner freundschaftlichen Art hat er die Jubla auf seine Weise geprägt und vorangebracht. Das Leitungsteam dankt dir Mäsi!
Somit startet die Jubla Cham ins neue Schuljahr unter der Leitung von Vera Steinmann, Felix Ottiger, Thomas Slatter und einem sackstarken Leitungsteam.

Mittagstisch am Donnerstag

07. Okt., 12 Uhr, Ref. Kirchgemeindesaal
14. Okt., 12 Uhr, Kath. Pfarreiheim

Es braucht keine Anmeldung.
Herzlich Willkommen sind ALLE.
Fr. 7.– für Erwachsene, Fr. 2.– für Kinder und Erwachsene mit beschränkten finanziellen Mitteln. Kaffee Fr. 1.–.
Kontakt Fahrdienste: Karin Pasamontes,
Tel. 076 443 38 58, cham@kiss-zeit.ch

Kirchenchor St. Jakob auf der Reise ins Kloster

Am 4. September 2021 bei herrlichem sonnigem Sommerwetter trafen wir uns gut gelaunt beim Bahnhof Cham. Unserer Chorreise stand nichts mehr im Wege und so fuhren wir mit der Bahn nach Luzern. Der Aufenthalt im Bahnhof Luzern wurde durch einen Kaffee überbrückt.
Mit der Zentralbahn fuhren wir durch das Engelbergertal an saftigen grünen Wiesen und weidenden Kühen vorbei. An unserem Ziel Engelberg angekommen bummeltn wir durch das Dorf, wo eine Ländler Jugendgruppe lupfige Musik spielte. Bei der Brunni-Bahn Talstation waren wir nicht die einzigen die, dieses herrliche Sommerwetter für

einen Ausflug gebucht haben. Wir erreichten mit viel Geduld die Bergstation Ristis. Dort genossen wir ein feines Apero mit Klosterwein. Das Mittagessen auf der Terrasse mit Sicht auf den Titlis-Gletscher mundete uns besonders in dieser Alpenluft. Bei angeregten Gesprächen verging die Zeit im Nu und schon mussten wir wieder ins Tal. Haben das auch alle geschafft? Vermissten wir wen?? Entwarnung, alle sind heil wieder im Tal angekommen.

An der Klosterpforte empfing uns Pater Thomas, um uns mehr über die Klostergeschichte zu erzählen. Das Kloster besteht seit 1120, wurde von Conrad von Sellenbüren gestiftet und von den Mönchen aus dem Kloster Muri gegründet. Wir durften das Gästezimmer mit den Bildern von den Äbten, das Barockzimmer mit dem schönen Holzboden und Stukkaturen, sowie das Zimmer mit den Tugenden, gemacht aus Intarsien, von Pater Columban ansehen. Zum Schluss bestaunten wir die barocke Kirche mit dem schönen Chor und der grössten Orgel der Schweiz. Wir sangen noch ein Lied zum Abschluss in der Kirche und bedankten uns bei Pater Thomas für die Führung.

Wir hatten noch genügend Zeit, um in der Kloster Käserei vorbeizuschauen, für einen Abschlusstrunk oder einfach gemütlich zum Bahnhof zu spazieren. Die Zentralbahn brachte uns sicher nach Luzern. Diesmal überbrücken wir die Umsteigezeit mit einem Abstecher an den Vierwaldstätter See. Nach einem schönen sonnigen und gemütlichen Tag in Engelberg kamen wir wohlbehalten in Cham an und freuen uns auf die nächste Reise!

FG – Schulter- und Nackenbeschwerden im Alltag leicht behandeln

Im Kurs lernst Du, was Deine Haltung mit Deinen Beschwerden zu tun hat, welchen Einfluss Deine Ernährung, Stress, mangelnde Bewegung oder ein Trauma haben können, und was die Faszien damit zu tun haben. Du lernst, wie wir uns gegenseitig eine «Schultermassage» geben, und welche einfachen Übungen – mit oder ohne Hilfsmittel – zu mehr Leichtigkeit im Schultergürtel führen und damit zu mehr Energie im ganzen Körper.

Leitung: Karin Nicolai
Datum: Donnerstag, 4. November
Zeit: Kurs 1: 14.00 – 16.00 Uhr
Kurs 2: 19.00 – 21.00 Uhr
Ort: Praxis Karin Nicolai, Obermühlestr. 13
Anmeldung: Bis 21. Oktober
www.frauengemeinschaftcham.ch
Kontakt: Martina Straub, 041 781 40 82
martina.straub@frauengemeinschaftcham.ch
Für unsere Kurse und Referate in Innenräumen ist bis auf Weiteres ein Covid-Zertifikat für alle Teilnehmer*innen ab 16 Jahren erforderlich.

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Tel (segretariato) 041 767 71 40
mimmo.basile@zg.kath.ch
www.missione-italiana-zug.ch
Tel don Mimmo: 041 767 71 41
R. Schäfler (segretaria) missione@zg.kath.ch

SANTE MESSE

Sabato, 2 ottobre
16.00 **Inwil**, St. Thomas (con certificato)

Domenica, 3 ottobre
10.15 **Steinhausen**, St. Matthias (con certificato)
17.30 **Cham**
St. Jakob (con certificato)
Pfarreiheim (senza certificato)

4 – 8 ottobre
Ma 18.00 **Zug**, St. Johannes (senza certificato)
Gi 18.00 **Unterägeri**, Marienkirche (senza certificato)
Ve 9.00 **Baar**, St. Anna – Messa e adorazione (senza certificato)

Sabato, 9 ottobre
16.00 **Baar**, St. Martin (con certificato)

Domenica, 10 ottobre
10.15 **Steinhausen**, St. Matthias (con certificato)
17.30 **Cham**
St. Jakob (con certicato)
Pfarreiheim (senza certificato)

11 – 15 ottobre
Ma 18.00 **Zug**, St. Johannes (senza certificato)
Gi 18.00 **Unterägeri**, Marienkirche (senza certificato)
Ve 9.00 **Baar**, St. Anna – Messa e adorazione (senza certificato)

INFORMAZIONI DALLA MISSIONE

La nostra defunta

Guidi-Casarrubios Julia di Rotkreuz
Il Signore le conceda la sua luce e la sua pace.

Iterinario prematrimoniale 2022

Quelle: Pixabay

L'itinerario prematrimoniale per tutte le coppie che desiderano sposarsi in chiesa avrà luogo nelle seguenti domeniche a
Cham, Pfarreizentrum, Kirchbühl 10, 6330 Cham.

9.1.2022: 14.00 – 16.00
23.1.2022: 14.00 – 16.00
30.1.2022: 14.00 – 16.00
6.2.2022: 14.00 – 16.00
13.2.2022: 14.00 – 18.30

Iscrizioni attraverso il formulario da scaricare sul sito della Missione www.missione-italiana-zug.ch.

Incontro con tutta la comunità di lingua italiana nel canton Zugo

Domenica, 17 ottobre 2021, ore 15.30 presso la sala parrochiale di Cham

Carissimi tutte e tutti,
è con gioia che ci prenderemo un po' di tempo per conoscerci e per iniziare un cammino di formazione comunitaria. Ci sarà l'occasione da parte mia per incontrarvi personalmente e per ascoltare le vostre storie e i vostri cammini personali e di fede. Proveremo anche a darci delle indicazioni pastorali per il nostro cammino di fede. Vi raccomando di non mancare e di non dimenticare di portare con voi il Certificato Covid e un documento d'identità. Dopo l'incontro ci sarà la possibilità di prendere parte alla celebrazione della santa Messa delle ore 17.30 che avrà luogo nella chiesa parrocchiale di Cham.

Vi saluto cordialmente in Cristo.
don Mimmo

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

3.10.–9.10.2021

So 08.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
19.30 Nice Sunday, Klosterkirche St. Anna
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Fr 11.30 Eucharistiefeier
Sa 09.15–11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier
18.10 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Sa 09.00–11.15 eucharistische Anbetung

10.10.–16.10.2021

So 08.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi 11.30 Eucharistiefeier
Adorayfestival: Do 14.–So 17. Oktober
(www.adorayfestival.ch)
Veranstaltungen vom Festival mit Zertifikat
Do 11.30 Eucharistiefeier (keine Eucharistie um 19.30), Nachtanbetung ab 21.00
Fr 11.30 Eucharistiefeier
Sa 09.15–11.00 Beichtgelegenheit
09.30 Eucharistie Adorayfestival in St. Michael (mit Zertifikat)
11.30 Eucharistiefeier
18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Do 09.00–11.15 eucharistische Anbetung
Fr 16.00–So 08.00 eucharistische Anbetung durchgehend

Kloster Maria Opferung Zug

www.maria-opferung.ch

Das Kloster Maria Opferung öffnet wieder seine Klosterkirchentüre für Einkehr und Gebet. Einmal in der Woche wird auch die Tradition der Frühmesse fortgeführt. Seien Sie herzlich willkommen.

Mi 07.00 Eucharistiefeier

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org

So 08.30 Gottesdienst
Mo–Fr 17.40 Gottesdienst
Mo/Fr 06.30–07.30 Zenmeditation
Di 06.30–07.30 Kontemplation
Di 19.30–21.00 Zenmeditation
Mi 20.00–21.00 Kontemplation

Kloster Gubel Menzingen

www.kloster-gubel.ch

Sonntag, 3.10.2021

08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier

Werktage, 4.10.–9.10.2021

Mo Fest des hl. Franz von Assisi
09.00 Eucharistiefeier
Di–Do 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
17.00 Eucharistiefeier
Sa 09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 10.10.2021

08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier

Werktage, 12.10.–16.10.2021

Di–Do 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
17.00 Eucharistiefeier
Sa 09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.institut-menzingen.ch

Jeweils am 2. Sonntag im Monat findet um 16 Uhr ein Pilgergottesdienst statt. Für weitere Gottesdienste erkundigen Sie sich bitte telefonisch unter Tel. 041 757 40 40 oder auf www.kloster-menzingen.ch.

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

Sonntag, 3.10.2021

09.00 Eucharistiefeier
15.00 Non, Aussetzung des Allerheiligsten, gemeinsamer Rosenkranz in Verbindung mit der Initiative «Rosenkranz in der ganzen Schweiz» («Pray Schwiiz»)
17.00 Feierliche Vesper + sakram. Segen

Werktage, 4.10.–9.10.2021

07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Sonntag, 10.10.2021

09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Werktage, 11.10.–16.10.2021

07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

Sonntage

09.00 Eucharistiefeier, Kirche

Freitage

19.30 Eucharistiefeier, Kirche

Achten Sie bitte auf die aktuellen Schutzmassnahmen.
Die Gottesdienste in der Klosterkirche sind öffentlich. Im Kirchenschiff stehen 25 Plätze zur Verfügung.
Tragen Sie sich bitte in die Liste ein.
Da in der Hauskapelle die Schutzmassnahmen nicht eingehalten werden können, bleibt sie für die Öffentlichkeit geschlossen.

Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00

Medien

Fernsehen

Samstag, 2. Oktober

Wort zum Sonntag. Daniel Hess, ev.-ref. Pfarrer, Kirchgemeinde Aarau. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 3. Oktober

Evangelischer Gottesdienst zum Erntedank aus der ev. Pfarrgemeinde Ramsau. ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Spirituelle Wege. Mit Norbert Bischofberger unterwegs im Tessin. Eine Reportage. SRF 1, 10 Uhr

Montag, 4. Oktober

Der einzige Zeuge. Ein Amish-Junge wird Zeuge eines Mordes, der in korrupte Polizeistrukturen hineinführt. Um den Zeugen zu schützen, taucht Detective John Book bei den Amish unter. Als er sich in die Mutter seines Schützlings verliebt, gerät seine Mission in Gefahr. SRF 1, 01.30 Uhr

Dienstag, 5. Oktober

kreuz und quer. Erfolgreich gescheitert. Tiefer Fall? Gelungenes Scheitern? Die Doku von Günter Kaindlstorfer porträtiert Menschen, deren Leben ganz andere Wege genommen hat, als sie selbst einst dachten. ORF1, 22.35 Uhr

Mittwoch, 6. Oktober

Stationen. Orgeln und Co. – Musik zum Niederknien. Der Deutsche Musikrat feiert die Orgel als Instrument des Jahres 2021, weil die Kirchenmusik kulturelles Erbe bewahre, aber auch künstlerische Ausdrucksformen der Gegenwart pflege. BR, 19 Uhr

Samstag, 9. Oktober

Wort zum Sonntag. Lars Simpson, christ.-kath. Pfarrer, Kirchgemeinde Zürich. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 10. Oktober

sonntags. Frei sein – frei werden. «sonntags» hört Heranwachsenden zu, erklärt, was sich verfassungsrechtlich und philosophisch mit dem Begriff Freiheit verbindet, benennt Unterschiede in der Sicht der Generationen auf diesen Wert und versucht, einen Bogen von äusserer zu innerer Freiheit zu spannen. ZDF, 9.03 Uhr

Katholischer Gottesdienst aus der Pfarrkirche St. Nikolaus in Herrsching. ZDF, 9.30 Uhr

Mittwoch, 13. Oktober

Stationen. Selbstbestimmt sterben. Wie kann jeder Einzelne sein Recht auf selbstbestimmtes Sterben wahrnehmen? BR, 19 Uhr

Radio

Sonntag, 3. Oktober

Blickpunkt Religion. Aktuelle Informationen aus den Bereichen Religion, Ethik, Theologie und Kirchen. Radio SRF 2 Kultur, 8.05 Uhr

Katholische Welt. Auf der Suche nach der spirituellen Kraft des Weines. Schon in vorchristlichen Zeiten wurde Wein mit Lebenskraft, Fruchtbarkeit, Freude und Genuss assoziiert. Der Dionysos-Kult war einer der grössten und bekanntesten der Antike, im alten Rom huldigte man dem Bacchus jährlich mit einem zweitägigen Fest. In diesen Wochen, in denen die Reben geerntet werden, spürt dieses Feature deshalb der spirituellen Kraft des Weines nach. BR2, 8.05 Uhr

Perspektiven. Der Unkonventionelle: Desmond Tutu wird 90. Eine Reportage. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Vreni Ammann, Pfarreibeauftragte, St. Gallen-Rotmonten. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrerin Alke de Groot, Horgen. Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

Sonntag, 10. Oktober

Perspektiven. Philosophieren mit Kindern – wie geht das? In der Sendung «Perspektiven» hören wir in eine Tagung der Pädagogischen Hochschule Zürich rein und machen den Praxistest mit Kindern. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Römisch-katholischer Gottesdienst zum Erntedank aus Leuk-Stadt. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Glauben. Bibeltreu und kinderfreundlich. Zu Besuch in der christlichen US-Retortenstadt Ave Maria. SWR2, 12.05 Uhr

Liturgie

Sonntag, 3. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr B). Erste Lesung: Gen 2,18 – 24; Zweite Lesung: Hebr 2,9 – 11; Ev: Mk 10,2 – 16

Sonntag, 10. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr B). Erste Lesung: Weish 7,7 – 11; Zweite Lesung: Hebr 4,12 – 13; Ev: Mk 10,17 – 30

FILMTIPP

Notturno

Quelle: @Xenix Filmdistribution GmbH

Wir befinden uns im Krieg. Nicht unmittelbar an der Front, aber in vom Krieg zerstörten Grenzgebieten in Syrien, Kurdistan, Irak und im Libanon. Den Menschen hier ist Schreckliches widerfahren, aber dennoch leben und lieben sie – und sie leisten Widerstand. Die Peschmerga-Soldatinnen verteidigen ihre Werte mit Waffen gegen die totalitäre Sichtweise des IS. In einer Psychiatrie werden die erfahrenen Traumata in einem Theaterstück aufgearbeitet und in der Kunsttherapie für jesidische Kinder wird Resilienz mit Papier und Stiften gefördert.

Gianfranco Rosis Dokumentarfilm zeigt den Alltag von Menschen in kriegsversehrten Gebieten im Nahen Osten und verdeutlicht, dass Menschen fähig sind, auch unter schwierigsten Umständen ihre Würde zu bewahren und die Hoffnung nicht aufzugeben.

Natalie Fritz, Redaktorin Medientipp

> Kinostart Deutschschweiz: 7. Dezember 2021

Hinweise

Corona-Virus
Bitte informieren Sie sich bei den Veranstaltern betr. Zertifikatspflicht. Vielen Dank

Gottesdienst

Hl. Messe in polnischer Sprache. So, 3.10., 17.00 Uhr, **Kirche St. Michael,** Zug. 16.30 Uhr Rosenkranz.

Veranstaltungen

Baarer Kammerorchester – Im Norden. Klassische Volksmusik für Streicher mit Stücken von Johan S. Svendsen sowie einer Auswahl aus der Sammlung «Last Leaf» des Danish String Quartet. Leitung: Manuel Oswald. Begleitet werden die Stücke durch Texte aus der nordischen Mythologie, gelesen von Maria Greco. Beschränkte Platzzahl. Anmeldung: info@baarerkammerorchester.ch oder 079 222 89 56. Sa, 2.10., 19.30 Uhr, und So, 3.10., 17.00 Uhr, Kirche St. Thomas, Inwil b. Baar
>Eintritt frei/Kollekte

Stradivari Quartett – 300 Jahre Marienkirche. Xiaoming Wang (Violine), Maya Kadosh (Violine) Lech Antonio Uszynski (Viola) und Maja Weber (Cello) spielen Werke von Franz Schubert. Im Zentrum das Streichquartett in d-Moll, D 810 («Tod und das Mädchen»). So, 3.10., 17.00 Uhr, Marienkirche, Unterägeri.
>Eintritt frei/Kollekte

Handauflegen. CityKircheZug. Raum zur Begegnung – Zeit zum Innehalten. Qualifizierte Frauen und Männer sind da, hören zu und legen auf Wunsch Hände auf. Das Angebot steht allen offen und ist unentgeltlich. Di, 5.10., 15.00–18.00 Uhr (jeden 1. und 3. Di im Monat), ref. Kirche Zug.

Unbegreiflich – aber real. Ein Raum für Mütter und Väter zum Austausch nach dem Tod des eigenen Kindes. Di, 5.10., 17.30–19.00 Uhr (jeden 1. Di im Monat), Triangel Beratung, Bundesstr. 15, Zug.
>Anmeldung: Tel. 041 728 80 80

Stadtführung: Kirche St. Oswald. Besammlung: Zytturm, Zug. Preis: CHF 5.–, Personen unter 18 Jahren gratis. Sa, 9.10., 9.50–11.30 Uhr.

Das Ende ist mein Anfang. Film zum Welt Palliative Care und Hospiz Tag. Adaption der gleichnamigen Lebenserinnerungen des langjährigen Südostasien-Korrespondenten des SPIEGELS, Tiziano Terzani, der im Juli 2004 starb. In der Hauptrolle Bruno Ganz. Sa, 9.10., 10.30 Uhr, Seehof, Zug.
>Eintritt frei/Kollekte

Apérokonzert. Sopran, Alt und Orgel. Werke von Bach, Händel, Gounod und Verdi laden die Zuhörenden zur Einkehr und zum inneren Dialog mit dem Schöpfer ein. So, 10.10., 11.15 Uhr, Pfarrkirche Johannes der Täufer, Menzingen.
>Eintritt frei/Kollekte

Theos OffenBar. CityKircheZug. Dialograum für offene, nährende Gespräche über Gott und die Welt. Theos OffenBar steht allen Interessierten offen, unabhängig von Konfession und Religion. Immer am 16. des Monats. 19.00–21.00 Uhr. Bar geöffnet ab 19.00 Uhr, Gesprächsbeginn 19.15 Uhr. Bauhütte, St. Oswald, Kirchenstr. 9, Zug.

DAS EWIGE DILEMMA - AUCH NACH CORONA?

Vereinbarkeit zwischen Beruf und Familie. «Vereinbarkeit» bleibt ein ewiges Dilemma. Die Digitalisierung, moderne Kommunikation, neue Arbeitsmodelle, Homeoffice, Co-Working-Spaces, Kitas, Tagesschulen und Mittagstische können nicht verhindern, dass die Hauptverantwortung in der Familie auf den Schultern der Mütter liegt. Die Folgen sind Erschöpfung, Konflikte in der Partnerschaft und Sehnsucht nach mehr Freiheit. Was ist zu tun, um diesem Dilemma zu entrinnen und eine nachhaltige Veränderung zu erzielen?
Welche Verantwortung liegt bei den Unternehmungen, der Politik und den Betroffenen? Hat die Corona-Pandemie etwas verändert und welche Schlüsse sind daraus zu ziehen? Einführungsreferat: Jutta Rump, Professorin für Personalmanagement, Direktorin des Instituts für Beschäftigung und Employability, Ludwigshafen (D). Anschliessend Podiums- und Publikumsdiskussion mit der Referentin sowie Dr. med. Barbara Hochstrasser, Vroni Straub-Müller, Muriel Urech Tsamis und Diana Wick. Moderation: Helene Aecherli. Mi, 20.10., 18.30 Uhr: Besinnliche Einstimmung (Klosterkirche), 19.15 Uhr: Referat und Podiumsdiskussion (Gemeindesaal), ab ca. 21.00–22.00 Uhr: Apéro riche (Klosterkeller), Kloster Kappel, Kappel am Albis. Unkostenbeitrag: CHF 45.–.
>Anmeldung bis 13.10.2021 unter www.forum-kirchewirtschaft.ch

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG
www.pfarreiblatt-zug.ch

NÄCHSTE REDAKTIONSSCHLÜSSE
Nr. 42/43 2021 (17.10.–30.10.2021): 1. Oktober
Nr. 44/45 2021 (31.10.–13.11.2021): 15. Oktober
(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION
Marianne Bolt, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

ADRESSÄNDERUNGEN
Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, yvonne.boesiger@kath-zug.ch

Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN
Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstrasse 15, 6340 Baar

Katholische Kirche Zug

www.katholische-kirche-zug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge: Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ
Karl Huwyler, Präsident, karl.huwyler@bluewin.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin,
T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zg.kath.ch

GESAMTLEITER FACHSTELLEN UND DIAKONIE
Markus Burri, T 041 767 71 27,
markus.burri@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 25
rena.schaefler@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN
www.fachstelle-bkm.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32,
guido.estermann@zg.kath.ch
Conny Weyermann, Weiterbildung, T 041 767 71 33,
conny.weyermann@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34,
martina.schneider@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT
Thomas Hausheer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36,
thomas.hausheer@zg.kath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION
Bernadette Thalmann, Kommunikationsbeauftragte,
bernadette.thalmann@zg.kath.ch, T 041 767 71 47

FACHSTELLE PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG
Marianne Bolt, Redaktorin, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA
www.missione-italiana-zug.ch
Don Mimmo Basile, Missionar, T 041 767 71 41,
missione@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 40

KROATENMISSION
hkm@zg.kath.ch
Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE
Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, ben.kintchimon@steyler.eu; Fernand Gex (adm),
T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen / An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, Roland Wermuth,
T 041 399 42 63, roland.wermuth@zgks.ch
Spitalseelsorge Klinik Zugersee, Alois Metz,
T 041 726 37 44, alois.metz@triaplus.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Andrea Koster Stadler, T 041 711 35 21
andrea.koster@zg.kath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, Roland Wermuth, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

Der Himmel ist in dir

Halt an, wo läufst du hin?
Der Himmel ist in dir.
Suchst du Gott anderswo,
du fehlst ihn für und für.

Angelus Silesius (1624–1677)

Zitiert im Buch «Gottlos beten»,
siehe Artikel auf Seite 5.

AZA
6302 Zug
Post CH AG